

Klang-Massage-Therapie

Organ des Europäischen Fachverbandes Klang-Massage-Therapie e.V.

3. Klang-Kongress in Dortmund vom 17. bis 19.3.2006

- Workshops
- Konzerte
- Organisation

Seminarkalender 2006

SONDERHEFT
zum 3. Klang-Kongress



INHALTSVERZEICHNIS



<u>Inhaltsverzeichnis und Impressum</u>	<u>2</u>
<u>Vorwort Peter Hess</u>	<u>3</u>
<u>Programm</u>	<u>4</u>
<u>Konzerte</u>	<u>6</u>
<u>KlangKunst</u>	<u>7</u>
<u>Workshops</u>	<u>8</u>
<u>Organisation</u>	<u>30</u>
<u>Intensivausbildung auf Ikaria</u>	<u>32</u>
<u>Weiterbildungscamp auf Ikaria</u>	<u>33</u>
<u>Ausbildungsseminare in der Klangmassage 2006</u>	<u>34</u>

IMPRESSUM

KLANG-MASSAGE-THERAPIE
Offizielles Organ des Europäischen Fachverbandes Klang-Massage-Therapie e.V.
Sonderheft zum 3. Klang-Kongress 2006

Herausgeber und presserechtlich verantwortlich: Peter Hess, D-27305 Uenzen,
info@klang-massage-therapie.de

Redaktion: Lutz Döring-Linke, Feldstr. 142, D-24105 Kiel, doering-linke@t-online.de
Layout: Sandra Lorenz, ideenpunkt@t-online.de
Lektorat: Ursel Mathew, urselmathew@online.de

VORWORT VON PETER HESS

**Liebe Klanginteressierte,
liebe Ausgebildete in der Klangmassage,**

seit nunmehr gut 20 Jahren befasse ich mich mit der Wirkung von Klängen auf den Menschen. Daraus entstand die von mir entwickelte Klangmassage, die - von ausgebildeten Fachkräften angewandt - eine höchst entspannende und die Selbstheilungskräfte unterstützende Wirkung entfaltet. Die Klangmassage ist inzwischen häufig kopiert worden, das Original und den verantwortungsvollen Umgang damit vermitteln aber nur wir!

Auf dem Klang-Kongress in Dortmund möchten wir unsere Konzeption von Klangarbeit und Klangmassage und auch die Praxis dazu all denen vermitteln, die professionell oder auch ehrenamtlich mit Menschen in Bereichen wie der Pädagogik, der Heilkunde, der Behinderten- und Therapiearbeit oder in der Schönheitspflege und dem Wellnessbereich arbeiten. Zugleich ist der Klang-Kongress aber auch als zentrales Treffen für alle Ausgebildeten in der Klangmassage gedacht.

Der 3. Klang-Kongress startet mit einem Diskussionsforum zum Einsatz von Klangmassage in der Medizin. Beteiligt sind eine ganze Reihe klangerfahrener Ärzte aus verschiedenen Fachrichtungen sowie Praktiker aus der Heilkunde.

Musikalische Höhepunkte versprechen wir uns von den Konzertabenden mit dem renommierten Obertonsänger Christian Bollmann und seinem Obertonchor sowie mit der Nonne Ani Chöying aus Nepal, die buddhistische Lieder und Hymnen singen wird.

Als Leiter des Instituts für Klang-Massage-Therapie freue ich mich sehr, Sie beim 3. Klang-Kongress in Dortmund begrüßen zu dürfen. Meine MitarbeiterInnen und ich wünschen Ihnen bereichernde Erfahrungen mit Klang und Klangmassage und spannende Begegnungen.



Mit einem herzlichen Gruß,
Ihr

Peter Hess

3. KLANG-KONGRESS IN DORTMUND 2006

Programm

Freitag, 17. März 2006

- 15.00 - 17.30 FORUM „Klangmassage in der Medizin“
Einführung: Christina Koller
Wie arbeiten Mediziner mit Klang? -
Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. med. Gerhard Heller
(Facharzt für psychotherapeutische Medizin,
psychosomatische Medizin und Psychiatrie),
Dr. med. Peter Hess (Psychiater),
Dr. med. Uwe Ross (HNO-Facharzt),
Peter Schmidt (Heilpraktiker),
Dr. med. Herbert Seitz (Chirurg),
Christine Vogel (Ärztin, Gestalt- und Musik-
therapeutin) und
Peter Hess (Dipl.-Ing., Begründer der
Klangmassage),
Gesprächsleitung: Werner Hönig
- 20.00 ERÖFFNUNG des 3. Klang-Kongresses
durch Peter Hess
Moderation: Werner Hönig
- 20.15 MEDITATIVER KLANGABEND - Konzert mit
Christian Bollmann und dem Obertonchor
Düsseldorf

Samstag, 18. März 2006

- 10.00 - 13.00 WORKSHOPS
- für alle Klanginteressierten:
- 01 Basisworkshop Klangmassage
mit Peter Hess und MitarbeiterInnen
- für Ausgebildete in der Klangmassage:
- 02 Heilende Klänge - Obertongesang,
Christian Bollmann
- 03 Vitalität und Heilkraft fördern durch Atmen
und Tönen, Jadranka Marijan-Berendt

- 04 Klang und Schamanismus, Prof. Dr. Heller
(mit polnischer Übersetzung)
- 05 Klangmassage in der ärztlichen Praxis,
Dr. Herbert Seitz
- 06 Den Tod in die Hand nehmen - Abschieds-
und Totenrituale in Nepal,
Prof. Dr. Gutschow
- 07 Tor zu inneren Räumen - Arbeit mit Klang
in der Psychiatrie, Heike und Dr. Peter Hess
- 08 Ayurveda und Klang, Charlotte Schwab
- 09 Das Hier und Jetzt: Buddhistische Unter-
weisung, Lama Özer
- 10 Klangmassage-Therapie,
Elisabeth Dierlich
- 11 Klangpädagogik in Theorie und Praxis,
Petra Emily Zurek und Christina Koller
- 12 Klangmassage in der Psychologischen
Beratung, Karin Stemmer-Wisser

13.00 - 15.00 Mittagspause

15.00 - 18.00 WORKSHOPS

- 13 Klangmassage in der Geburtsvorbereitung,
Connie Henning
- 14 Klangmassage in Ergo- und Physiotherapie,
Ursula Kleinschmidt und Zeljko Vlahovic
- 15 Klangmassage in der Heilpädagogik,
Gabriele Krenz
- 16 Klangmassage in der Psychotherapie,
Jessica Schadlu
- 17 Klang in der Schule, Dr. Renate Jürgens
- 18 Wellness mit Klangmassage,
Doris Regensburger
- 19 Klang und Snoezelen, Manuela Kainz

- 20 Autogenes Training und Klang,
Christine Vogel
- 21 Klangmassage und klassische Massage,
Alexander Beutel
- 22 Klang in der Sterbebegleitung,
Angelika Meisner
- 23 Klangmassage mit Tinnitus-Patienten,
Dr. Uwe Ross
- 24 Klang-Behandlung mit Gongs,
Dr. Herbert Seitz
(mit polnischer Übersetzung)
- 25 Klangmassage bei ADS/ADHS,
Angelika Suiver
- 26 Klangwelle und Klangstuhl, Ingo Böhme
- 27 Klangschalen im Kindergarten,
Susanne Adolfs und Norbert Kasprowski
- 28 Klangtherapie bei Schmerzen,
Dr. Rosa Matzenberger
- 29-32 Klangmassage-Praxis, Nadine Hardt u.a.,
*Freitag 17-19 Uhr sowie Samstag 13-15
und 18-20 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr*

- 20.00 KONZERT mit Ani Chöying. Die Nonne aus
Nepal singt "Chö", buddhistische Lieder und
Hymnen.
Buddhistische Unterweisung durch Lama Özer
aus dem Weißen Kloster in Bodnath

Sonntag, 19.03.2006

- 10.00 - 13.00 WORKSHOPS
- 33 Leichter Lernen mit Klang, Julia Fabian
- 34 Den Tod in die Hand nehmen - Abschieds-
und Totenrituale, Prof. Dr. Niels Gutschow

- 35 Tor zu inneren Räumen - Arbeit mit Klang
in der Psychiatrie, Heike und Dr. Peter Hess
- 36 Klangmassage für Frauen, Connie Henning
- 37 Höre, so lebt deine Seele,
Jadranka Marijan-Berendt
- 38 Heilende Klänge - Obertongesang mit
Christian Bollmann
(mit polnischer Übersetzung)
- 39 Klangmassage in Ergo- und Physiotherapie,
Ursula Kleinschmidt und Zeljko Vlahovic
- 40 Trauerbegleitung und Klangmassage,
Jessica Schadlu und Angelika Suiver
- 41 Klangmassage mit Lymphdrainage und
Akupunkt-Massage, Doris Regensburger
und Alexander Beutel
- 42 Klangmassage mit förderungsbedürftigen
Kindern, Manuela Kainz
- 43 Klanggeschichten für Kinder und
Erwachsene, Gabriele Krenz
- 44 Klangmassage mit Behinderten,
Anne Glock und Dagmar Wenzel
- 45 Klang und Schamanismus,
Prof. Dr. Gerhard Heller
- 46 Klang in der Psychosomatik,
Christine Vogel
- 47 Klangmassage vom Kind fürs Kind,
Katharina Wisser
- 48 Hypnotherapeutische Klangreisen,
Dr. Rosa Matzenberger
- 49 Klangschalen im Kindergarten,
Susanne Adolfs und Norbert Kasprowski
- 13.30 - 14.15 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLUSS

KONZERTE

Freitag, 20.15 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Agora

MEDITATIVER KLANGABEND

Konzert mit Christian Bollmann und dem Obertonchor Düsseldorf



Christian Bollmann

Christian Bollmann ist Obertonsänger und Multiinstrumentalist. In ihm fließen die Erfahrungen von Musik und Meditation zusammen. Seit 1969 beschäftigt er sich mit Obertongesang und dem heilenden Aspekt von Klängen. Er ist Gründer des Obertonchores Düsseldorf und Pionier auf dem Weg zu neuer meditativer Musik.

Der Obertonchor Düsseldorf ist einer der bekanntesten Chöre, die sich der Obertonmusik widmen. Er wurde im September 1985 von Christian Bollmann ins Leben gerufen und besteht heute aus 14 Sängerinnen und Sängern.

Der Obertonchor bringt die von Christian Bollmann komponierte, neue meditative Chormusik, deren facettenreiches Spektrum vom europäischen und mongolischen

Obertongesangs über moderne Cluster, Minimalmusik, bulgarische Vokaltechniken und tibetische Gesangsrituale bis zu byzantinischen Gesängen reicht, einer breiten Öffentlichkeit dar. Wesentliche Aspekte seiner Musik sind die durch den Obertongesang hervorgerufenen entspannenden und heilenden Klänge.



Obertonchor Düsseldorf

Samstag, 20 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Agora
**BUDDHISTISCHE
LIEDER UND HYMNEN**

Die Nonne Ani Chöying aus Nepal singt "Chö", buddhistische Lieder und Hymnen. Sie wird begleitet von Lama Özer aus dem Weißen Kloster in Bodnath.



Ani Chöying

Ani Chöying ist eine international anerkannte Sängerin buddhistischer Lieder und Hymnen. Sie hat sich der Förderung von buddhistischen Nonnen verschrieben. Im Jahre 2000 gründete sie die Arya Tara School für Nonnen. Diese Schule unterstützt sie mit den Einnahmen aus ihren Konzerten in Nordamerika und Europa.

Ani Chöying wurde 1971 in Nepal geboren und trat mit 13 Jahren in das Kloster Nagi Gumpa bei Kathmandu ein. Ihre Ausbildung und ihr spirituelles Wachstum wurden von dem berühmten Meditationsmeister Tulku Ugyen Rinpoche begleitet. Sie wurde in buddhistischer Meditation, religiösen Gesängen und Zeremonien unterwiesen und konnte

schon bald andere Nonnen im Gesang anleiten. Später widmete sie sich bis zu dessen Parinirvana (Hinübergehen) im Jahre 1996 ganz der gesundheitlichen Pflege ihres Meisters.

Die selbstlose Lebenseinstellung des Tulku Ugyen, der stets nur für andere da war, ohne an das eigene Wohlbefinden zu denken, ließ in ihr den starken Wunsch entstehen, mit ihren Fähigkeiten anderen zu helfen. Tulku Ugyen sah Nonnen und Mönche als gleichwertig an, und Ani Chöying glaubt, dass sie der Vision ihres Lehrers am besten dienen kann, wenn sie Nonnen durch eine gute Ausbildung die Möglichkeit verschafft, sich wirkungsvoll der tätigen Nächstenliebe zu widmen.

Im Sommer 2005 erhielt Ani Chöying in Nepal vier Auszeichnungen für ihr musikalisch-künstlerisches Schaffen:

- beste Sängerin des Jahres
- bestes Lied des Jahres
- beste Musik des Jahres und
- beste Künstlerin des Jahres

Andreas Kretschmar wird in Ani Chöyings Lieder einführen und Lama Özers Unterweisungen übersetzen und kommentieren. Er hat an der Universität Bonn Tibetologie studiert und lebte bis zum Eingehen des Tulku Ugyen Rinpoche ins Parinirvana im Jahr 1996 im Kloster Nagi Gumpa. Dadurch ist er eng verbunden mit Lama Özer und Ani Chöying.

KLANGKUNST

TÖNENDES LICHT

Klänge, Farben und Formen verbinden sich im Raum zu sowohl sanften als auch kraftvollen Schwingungen, die pulsierend ineinander und auseinander fließen. Es entsteht tönendes Licht.



Ulrike Termeer, Lehrerin und Künstlerin aus Kassel, lässt diesen Raum erlebbar werden. Den Begriff 'Tönendes Licht' entlehnt sie aus dem Buch

von Joachim-Ernst Berendt: "Ich höre - also bin ich."

Ihr künstlerisches Schaffen, sichtbar gemacht auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, gilt dem literarischen Jahrhundertwerk des Franzosen Marcel Proust: "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit."

Proust bietet den Menschen sein Werk als 'Brennglas' an, denn jeder sei letztendlich ein Leser seiner selbst. Nach Joachim-Ernst Berendt ist Prousts Werk eines des inneren Lauschens. So bietet Ulrike Termeer den tönenden Lichtraum als 'Instrument' an, denn jeder Mensch sei ein Hörer seiner inneren Klänge, sei ein Hörer seiner selbst.

Mit Hilfe von Bildern und Lampen (die Ulrike Termeer infolge ihres Erlebens und ihrer Wahrnehmungen während zahlreicher Klangmassagen bei Zeljko Vlahovic entstehen ließ), und des Erklingens von Gongs und Klangschalen, kann in Dortmund tönendes Licht erlebt werden.

Die Schwingungen der Klänge verbinden sich mit den Farbtönen der Bilder, fließen in sie hinein. Die Bilder nehmen die Schwingungen der Töne in sich auf, und diese fließen als Farbklänge zurück in die Gongs, in die Klangschalen und in den Raum. Die Atmosphäre scheint verwandelt zu sein.

Eingebettet in den Klangkörper des Kongresses, kann sich die lichtvolle Natur des Geistes entfalten.

RELIGIÖSE BILDER AUS NEPAL

Der religiöse Maler Madhu Chitrakar stellt seine Arbeiten aus und erklärt sie auf Wunsch. Die Ausstellungsobjekte können auch käuflich erworben werden.

Madhu Chitrakar hat unter anderem die Aufgabe, Bilder für religiöse Rituale zu erstellen. In einem jährlich festgelegten Rhythmus bemalt er Tempel und Steine an Heilplätzen (Prof. Dr. Niels Gutschow bezeichnet diese Aktivität als „jährliche Erneuerung des Kosmos“). Der Künstler arbeitet auch mit traditionellen Heilern und Astrologen zusammen. So malt er beispielsweise Geburtshoroskope oder stellt Jantras her - eine Art Amulett, das aus einem geschriebenen Mantra, einem Mandala und einem Samenkorn, meistens von der Lotuspflanze, besteht. Nach Anweisung des traditionellen Arztes bemalt er Körper von Kranken mit Symbolen, um Krankheiten vom Körper zu nehmen.



Madhu Chitrakar ist einer der letzten religiösen Maler in Nepal. Er lebt in Bhaktapur. Seine Kunst wird innerhalb der Familie weitergegeben. Madhu Chitrakars Hauptaufgabe ist das Malen von Tangas, das sind Rollbilder, die mit Mandalas, Jantras und religiösen Motiven bemalt werden.

Freitag, 15–17.30 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Kleiner Saal
**KLANGMASSAGE IN
DER MEDIZIN**



Forum beim 2. Klang-Kongress 2003 in Nürnberg

Einführend zur Podiumsdiskussion stellt Christina Koller Ergebnisse aus ihrer Dissertation vor. Darüber hinaus gibt sie einen kurzen Einblick in die Geschichte des Heilens mit Klängen und zeigt verschiedene Annahmen zu deren Wirkungsweisen auf.

Wie arbeiten Mediziner mit Klang?

An der Podiumsdiskussion unter Leitung von Werner Höning beteiligen sich:

- Prof. Dr. med. Gerhard Heller, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, psychosomatische Medizin und Psychiatrie, Heidelberg

- Dr. med. Peter Hess, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Musiktherapeut (BVM), Lamsheim/Pfalz
- Diplom-Ingenieur Peter Hess, Begründer der Klangmassage, Uenzen/Niedersachsen
- Dr. med. Uwe Ross, HNO-Facharzt, Freiburg
- Peter Schmidt, Heilpraktiker, Herscheid
- Dr. med. Herbert Seitz, Chirurg, Kufstein/Tirol
- Christine Vogel, Ärztin, Gestalt- und Musiktherapeutin, Berlin

WORKSHOPS

Workshop Nr. 1, Samstag 10–13 Uhr
BASISWORKSHOP
Peter Hess und MitarbeiterInnen

Im Basisworkshop wird die Klangmassage nach Peter Hess® vorgestellt und in ihrer Grundform demonstriert.

Dabei werden die Wirkungsweisen der Klangmassage deutlich. Die Klangmassage wird von den meisten Klienten sofort akzeptiert, da der angenehme obertonreiche Klang Vertrauen schafft. Dieser Klang ist für die Menschen deshalb so angenehm, weil er an sphärische, kosmische Klänge erinnert, die nach östlicher Philosophie der Ursprung unserer Existenz sind. Hier fühlen wir uns zu Hause, geborgen und in Sicherheit. Deshalb führen diese Klänge zur Entspannung, in den Alpha-Zustand, in dem wir bereit sind, loszulassen.

Die sanfte Massage der Klänge durch den Körper wird als sehr angenehm empfunden. Durch die Klänge, die durch den Körper fließen, erfährt der Klient seine wirkliche Körpersituation. Allgemein sind uns nur jene Körperzonen bewusst, die Schmerzen bereiten.

Das Bewusstwerden der Problem-bereiche geschieht im Alpha-Zustand aus der Situation des Betrachtens. Dies ist eine Sichtweise, in der man eher interessiert den Zustand wahrnimmt, anstatt ihn klagend zu betrachten. Gleichzeitig erfährt der Klient, dass sich mit jeder der durch den Körper strömenden Klangwellen die Probleme mehr und mehr lösen. Das gibt Vertrauen.

Das Unterbewusstsein nimmt den Vorgang des interessierten Anschauens der Problem-bereiche sowie die Sicherheit in der sanften Lösung auf. Dies ist ein entscheidender Wirkungsmechanismus der Klangmassage.

Die Problemlösung entwickelt sich im Gegensatz zu den meisten anderen Therapien gleichzeitig auf der körperlichen, der feinstofflichen und der seelischen Ebene. Bei der Basisklangmassage setzen wir bewusst an der körperlichen, materiellen Situation an. Diese Vorgehensweise entspricht dem westlichen Bewusstsein.



Peter Hess

Peter Hess ist Pädagoge und Diplom-Ingenieur (FH) für Physikalische Technik. In jahrelanger Forschung und Praxis entwickelte er die Klangmassage nach Peter Hess®. Als Leiter des Instituts für Klang-Massage-Therapie bietet Peter Hess Aus- und Weiterbildungsseminare in der Klangmassage im In- und Ausland an. Kontakt: info@klang-massage-therapie.de

Ausbildungsseminare mit Peter Hess in 2006:
Intensivausbildungen vom 12.–19.05. in der Rhön-Akademie bei Gersfeld sowie vom 09.–23.06. auf Ikaria/Griechenland (mit Petra Emily Zurek).
Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 2 und 38, Samstag und Sonntag jeweils 10–13 Uhr
HEILENDE KLÄNGE – OBERTONGESANG

Christian Bollmann

Der spielerische musikalische Umgang mit Atem, Stimme, Bewegung, die Wahrnehmung und verfeinernde Erfahrung mit gesungenen und gespielten Obertönen harmonisiert unser ganzes organisches und feinstoffliches System sowie unsere Gedanken. Indem wir bestimmte Vokalräume und damit Obertonfelder zum Klingen bringen, können wir gezielt auf unsere Energiezentren (Chakren) Einfluss nehmen und

somit den Strom der Energien im Körper lenken, beeinflussen und ausgleichen. Im Erlebnis des Klanges der eigenen Stimme, getragen und unterstützt vom Klang der Gruppe, berichten immer wieder Teilnehmer der Gruppen und auch Zuhörer in Konzerten vom tiefen Berührtsein und der zentrierenden, aber auch transformierenden und heilenden Kraft des meditativen Singens mit Obertönen.



Christian Bollmann ist Obertonsänger und Multiinstrumentalist. In ihm fließen die Erfahrungen von Musik und Meditation zusammen. Seit 1969

beschäftigt er sich mit Obertongesang und dem heilenden Aspekt von Klängen. Er ist Gründer des Oberton-Chores Düsseldorf und Pionier auf dem Weg zu neuer meditativer Musik. Kontakt: Lichthaus-Musik@freenet.de

Workshop Nr. 3, Samstag 10–13 Uhr
**VITALITÄT UND HEILKRAFT FÖRDERN DURCH
ATMEN UND TÖNEN**

Jadranka Marijan-Berendt

Die Klangmassage verhilft uns dazu,

- tiefe Entspannung zu erreichen
- Selbstheilungskräfte zu stärken
- Stress abzubauen
- Intuition und Kreativität zu fördern und
- Freude am Leben zu gewinnen.

Wenn wir uns hierauf einlassen wollen, wenn wir aufgefordert sind, auf die innere Stimme zu hören und der inneren Weisheit zu folgen – dann sind wir gleichzeitig aufgefordert, den ATEM wahrzunehmen.

Über die Empfindung des Körpers nehmen wir den Atem wahr, seine Qualität, Tiefe und Heilkraft. Die Körperhaltung zeigt uns, wo der Atem frei fließt oder wo er stockt. In der Stimme (tönend und singend) nehmen wir unsere innere Befindlichkeit und Gestimmtheit wahr. Wir erarbeiten fünf wichtige Körper-Räume, die der Atem durchschwingt und erfahren, was es heißt, in eigener

Kraft und Vitalität zu stehen, Freude zu genießen und selbst schwingungs- und resonanzfähig zu sein – wie eine Klangschale.



Jadranka Marijan-Berendt stammt aus Buna-Mostar (Herzegovina), seit 1970 lebt sie in Deutschland.

Musikstudium, Schauspiel Ausbildung, dreijährige Ausbildung am Institut von Prof. Ilse Middendorf im Erfahrbaren Atem, in Beerfelden/Odenwald und in Berlin. Danach sieben Jahre mitleitende Ausbilderin am gleichen Institut. Zur Zeit Ausbilderin am Atem-Institut Barbara Karst in Müllheim bei Freiburg. Ausgebildet in der Klangmassage nach Peter Hess®.

Kontakt: JadrankaM.Berendt@t-online.de

Workshops Nr. 4 und 45, Samstag und Sonntag jeweils 10–13 Uhr

KLANG UND SCHAMANISMUS

Prof. Dr. med. Gerhard Heller

Zwischen fünf und sechs Tausend verschiedene Kulturen gibt es auf unserer Welt. Zusammen verfügen diese Kulturen über einen ungeheuren Schatz an Erfahrungswissen über die Natur und die Menschen. Wenn wir die mitunter exotische Oberfläche kulturspezifischer Bilder und Kategorien verlassen, uns in die Tiefe begeben, dann erlangen wir Zugang zur zeitlosen Aktualität der ältesten Heiltraditionen der Menschheit. Klang und Resonanzphänomene nehmen hier eine zentrale Rolle ein.

Die Wirkmechanismen verschiedener Klangphänomene werden nachvollziehbar erlebt an Hand zahlreicher Beispiele und einzigartiger Filmaufnahmen aus fremden Kulturen. Gemeinsam werden wir Antworten finden auf die Frage, wie altes Wissen hilfreich auf unsere Kultur übertragen werden kann.

Prof. Dr. med. Gerhard Heller ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin, psychosomatische Medizin und Psychiatrie. Als psychoanalytischer Ethnologe leitet er das Zentrum für Interkulturelle Medizin und Psychologie in Heidelberg. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Kulturvergleichende Therapie-forschung, speziell beschäftigt er sich mit Schamanismus in Asien.

Warsztat nr 04, sobota godz. 10–13 DZWIĘK I SZAMANIZM

Dr med. Gerhard Heller

Na świecie istnieje około sześciu tysięcy różnych kultur. Wspólnie posiadają one przeogromny skarb wiedzy doświadczalnej o naturze i człowieku. Kiedy pominiemy wierzchnią warstwę często egzotycznych kulturowo specyficznych obra-

zów i kategorii, kiedy wejdziemy głębiej, wówczas uzyskamy dostęp do najstarszych, ale ponadczasowych, ciągle aktualnych tradycji leczniczych. Dźwięk i zjawiska rezonansowe odgrywają tutaj główną rolę.

Dzięki licznym przykładom i wyjątkowym filmom można doświadczyc mechanizmów oddziaływania różnych zjawisk dźwiękowych. Razem będziemy szukać odpowiedzi na pytanie, w jaki sposób ta pradawna wiedza można przenieść do naszej kultury, by stała się nam pomocna.

Dr med. Gerhard Heller jest lekarzem specjalista medycyny psychoterapeutycznej, medycyny psychosomatycznej i psychiatrii. Jako etnolog psychoanalityczny kieruje Centrum Medycyny Międzykulturowej i Psychologii w Heidelbergu.

Achtung: Die Ausführungen in diesem Workshop werden in die polnische Sprache übersetzt!

Vom 29.09.–01.10.2006 bietet Prof. Dr. med. Gerhard Heller das Wochenendseminar

„KLANG TRANCE RESONANZ“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 5, Samstag 10–13 Uhr

KLANGMASSEGE IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS

Dr. med. Herbert Seitz

Als mit der Klangmassage praktizierender Arzt verfügt Dr. Seitz über einen reichen Erfahrungsschatz in der Anwendung der Klangmassage im medizinischen Bereich, so zum Beispiel bei Patienten mit

- Durchblutungsstörungen
- Gelenksbeschwerden
- Wirbelsäulenproblemen
- Unfallfolgen
- Schlaganfällen
- Krebs

Dr. Seitz berichtet über seine klinischen Erfahrungen und stellt ein selbst entwickeltes Erklärungsmodell vor, warum die Klangmassage so gut wirkt. Darüber hinaus gibt er Einblick in die von ihm entwickelten weiteren Einsatzmöglich-

keiten von Klangschalen bei der Behandlung seiner Patienten. Ziel des Workshops ist es nicht, durch die Klangmassage den Arzt zu ersetzen. Vielmehr geht es um die ausführliche Erklärung von Krankheitsbildern und um Beantwortung von diesen (und anderen) Fragen:

- bei welchen der angesprochenen Krankheiten kann man Klangmassage zur Entspannung geben?
- was muss man dabei beachten?
- mit welchen Wirkungen ist zu rechnen?



Dr. med. Herbert Seitz ist Chirurg mit Jahrzehnte langer klinischer Erfahrung. Er praktiziert in eigener Praxis mit Klangmassage und Gongs in Kufstein/Österreich.

Gemeinsam mit Peter Hess bietet Dr. med. Herbert Seitz das Wochenendseminar an:

„KLANGMASSEGE IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS“

Termine: 31.03.–02.04. und 27.–29.10.2006. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten.

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 6 und 34, Samstag und Sonntag jeweils 10–13 Uhr

DEN TOD IN DIE HAND NEHMEN – ABSCHIEDS- UND TOTENRITUALE IN NEPAL

Prof. Dr. Niels Gutschow

Niels Gutschow präsentiert die Ergebnisse seiner Arbeit über Totenrituale in Bhaktapur/ Nepal. Der Titel der Veranstaltung bezieht sich ganz wörtlich auf die Verabschiedung der Toten, die als unbefriedete Geister unwillig sind, den Ort und die Angehörigen zu verlassen, bevor sie sich auf eine zwölfmonatige Reise ins Totenreich begeben. Den Verstorbenen wird Speise geboten und Trank, ihnen werden aber auch Fallen gestellt, denn es gibt nur ein Ziel: wenn sie sich befriedet und zufrieden auf den Weg machen, können auch die Hinterbliebenen unbeschadet ihres Weges gehen.

Der Haupttrauernde hat über zwölf Monate hinweg nach den Anweisungen eines Brahmanen immer wieder Hand-

reichungen zu vollziehen, er nimmt den Tod und dabei auch den verwandelten Körper des Toten und der Ahnen "in die Hand".

Niels Gutschow zeigt einen 50-minütigen Film über die Vereinigung des Toten mit den Ahnen am 45. Tag nach dem Tod und berichtet von der überragenden Bedeutung von Totenritualen im Leben der newarischen Bauern in Bhaktapur – über die häuslichen, individuellen Rituale und über die überwältigende Verabschiedung der Toten eines Jahres im Rahmen eines kollektiven Umzuges, im Charakter eines Karnevals bei Vollmond im August.



Prof. Dr. Niels Gutschow hat sich bereits 1962 in Nepal umgetan, bevor er einige Monate in einem burmesischen Kloster als buddhistischer Mönch verbrachte. Nach dem Architekturstudium kehrte er 1970 nach Nepal zurück, wo er seit den Achtziger Jahren mehrere Monate im Jahr verbringt. Anfangs war er an Projekten der Denkmalpflege beteiligt und seit 1999 baut er dort auch Stupas, buddhistische Votivbauten. Für das Tal von Kathmandu hat er eine umfangreiche Monographie über diese Bauten publiziert. Seine jüngste Arbeit konzentriert sich auf die Dokumentation lebenszyklischer Übergangsrituale, zu denen auch Totenrituale gehören.

Niels Gutschow lehrt als Honorarprofessor an der Universität Heidelberg zu Themen von Festen und Ritualen in Nepal und Indien.

Kontakt: Gutschow@t-online.de

Workshop Nr. 7 und 35, Samstag und Sonntag jeweils 10–13 Uhr

TOR ZU INNEREN RÄUMEN – ARBEIT MIT KLANG IN DER PSYCHIATRIE

Heike und Dr. med. Peter Hess

Therapie mit Musik und Klang wird in den meisten traditionellen Kulturen als eines der ältesten Heilsysteme ausgeübt. Der Klang archaischer Musikinstrumente, sowie auch der Stimme, spielen im östlichen und westlichen Kulturkreis seit jeher eine bedeutende Rolle bei schamanistischen Ritualen, Heilzeremonien, Orakeln und in therapeutischen Prozessen.

Diese archaischen Klangkörper (Gongs, Klangschalen, Didgeridoo, Flöten, verschiedene Trommeln, Maultrommeln und Rasseln) mit ihrem spezifischen Klangarchetypus, aber auch Instrumente aus der indischen Musik (Tabla, Tanpura, Shruti Box) und neu entwickelte Instrumente (wie zum Beispiel: erweitertes Monochord, Ocean Drum etc.) ermöglichen einen Zugang zu persönlichen, biographischen und transpersonellen Schichten unseres Bewusstseins. Durch die Klangstrukturen dieser Instrumente können tiefgreifende Veränderungen der Bewusstseins- und Wahrnehmungszustände ausgelöst werden, die sich für

Selbsterfahrung, innere Reinigungsprozesse und zu Heilzwecken besonders eignen.

In diesem Workshop möchten wir die Wirkkräfte dieser machtvollen Klanginstrumente erfahrbar machen und ihre Einsatzmöglichkeiten in der Psychotherapie erläutern.



Dr. med. Peter Hess ist Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Musiktherapeut (BVM). Er arbeitet als Oberarzt in der Stadtklinik Frankenthal und leitet

dort die psychiatrische Tagesklinik mit Behandlungsstation. Im Laufe der letzten 20 Jahre entwickelte er spezielle Formen aktiver und rezeptiver Musiktherapie mit archaischen Klangkörpern, insbesondere die sogenannte Gongtherapie. Sein besonderes Interessengebiet liegt in der Erforschung außergewöhnlicher Wachbewusstseinszustände. Er ist Mitbegründer des ECBS (Europäisches Kollegium für Bewusstseinsstudien).



Heike Hess ist Heilpraktikerin und Mutter von drei Kindern.

Ausgebildet in psychoanalytischer Psychotherapie, schamanistischer Therapie, Aromamassage und Klangtherapie (nach Joachim Marz und Peter Hess). Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung von Menschen, die Schwierigkeiten haben, veränderte Bewusstseinszustände in den Alltag zu integrieren. Seminar- und Konzerttätigkeit. Kontakt: sound.trance@t-online.de

Vom 24.-26.11.2006 bietet Dr. med. Peter Hess zusammen mit Connie Henning das Wochenendseminar

„KLANGMASSAGE UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 8, Samstag 10–13 Uhr AYURVEDA UND KLANG

Charlotte Schwab

Die Weisheit der alten indischen Lehre des Ayurveda ist für die moderne Zeit eine große Bereicherung. Die Botschaft, Ausgleich und Balance ins tägliche Leben zu bringen, ist für Ayurveda ein zentrales Thema.

In diesem Workshop werden Sie einen Einblick in das Wesen des Ayurveda bekommen und den Klang als eine wohlthuende Möglichkeit, um mit sich selbst wieder in Einklang zu kommen, kennen lernen. Wir werden mit den verschiedenen Möglichkeiten von Stimme, Körper, Massage und Klangschalen experimentieren, Klänge erzeugen und

Klang als schöpferischen Impuls erleben – welcher berührt, öffnet, stört, regeneriert und ausgleicht.

Klänge sind Energien, welche über Resonanzen im Lebensumfeld und im Organismus Auswirkungen haben. Klänge initiieren und unterstützen Wandlungsprozesse, steigern Lebendigkeit und Vitalität. Dass Klänge auch zum Zentrum des Seins in die Mitte, in die Stille führen, werden wir in einer meditativen Arbeit mit Klang erfahren.

Nach Ayurveda, der Weisheit vom Leben und der Kunst zu sein, besteht Leben aus einem permanenten In-Harmonie-Gehen und wieder herausfallen. Klänge sind wunderbare Schwingungen, welche diese Dynamik unterstützen und harmonisieren.



Charlotte Schwab ist Heilpraktikerin mit körperorientierter Psychotherapie. Seit 20 Jahren unterrichtet sie Yoga und studiert schon fast gleich lange den Ayurveda. Seit zehn Jahren begleitet sie Menschen während ihrer Ayurvedakur in Sri Lanka. Sie ist ausgebildet in transpersonaler Psychotherapie nach Stanislav Grof und arbeitet mit Menschen in veränderten Bewusstseinszuständen. Sie hat eine eigene Praxis in Oberkirch und leitet das Institut IOVITA. Kontakt: ch.schwab@iovita.de

Workshop Nr. 9, Samstag 10–13 Uhr DAS HIER UND JETZT

Lama Özer



Buddhistische Unterweisung über das Hier und Jetzt. Lama Özer ist im Osten Tibets geboren und kam schon als kleiner Junge zu Dephug Rinpoche im Solo-Khumbu Gebiet im Osten Nepals. Dort wurde er in der buddhistischen Lehre unterwiesen. Zur weiteren Ausbildung begab er sich später ins Kathmandu Tal, wo er heute im Kloster Kanying-Shedrub-Ling in Bodhnath lebt. Als sehr gut ausgebildeter Mönch der Nyingmapa- und Kagyüpa-Tradition ist Özer seit Jahren Gast in Dharma-Zentren in Südost-Asien, Europa und Amerika.



Workshop Nr. 10, Samstag 10-13 Uhr KLANGMASSAGE-THERAPIE

Elisabeth Dierlich

Dieser Workshop ist offen für Ausgebildete in der Klangmassage und für alle, die die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Klangmassage als therapeutisches Mittel kennen lernen möchten.

Bedeutsam für meine Arbeit ist es, den achtsamen Kontakt zu sich selbst und zum Klienten, Intuition und Feinspürigkeit im Wahrnehmen energetischer Prozesse zu fördern und zu schulen: Was nehme ich wahr, zum Beispiel in Sprache, Mimik, Gebärde, und wie kann ich hieraus intuitiv eine sinnvolle Behandlung auf der Basis der Klangmassage-Grundkenntnisse gestalten?

Die Schwingfähigkeit eines Menschen wieder herzustellen, ureigene, verschüttete Bedürfnisse in die Wahrnehmung zu holen und von dort her Kräfte aufzubauen, die auch eine Bereitschaft zu Veränderung aufrufen können, ist für mich wesentliche Grundlage einer erfolgreichen ganzheitlich-therapeutischen Klangbehandlung. Der Fokus ist hierbei im besonderen auf die Zusammenhänge

von feinstofflichem und physischem Geschehen und das Leeren/Entladen des Zellsystems, des energetischen Feldes, gerichtet.

Wir werden gemeinsam ein Setting durchlaufen, in dem Ansätze aus Gesprächsführung und Gestalttherapie enthalten sind. Mit Klangschalen und dem TamTam-Gong kreieren wir eine Klang-Reise zur Selbst- und Körperwahrnehmung, mit Atembewusstheit und Übungen, die ausgewählte Körperbereiche gewahrt und ihre Energiebewegung nachvollziehbar werden lassen. Wir beenden das Setting mit den Themen Empathie und feinstoffliche Kommunikation.



Elisabeth Dierlich ist Psychotherapeutische Heilpraktikerin, medizinische Masseurin, ausgebildet in transpersonaler Körperarbeit, Orgodynamik, Aura- und Chakrenarbeit, Weiterbildung in Skan-Körperarbeit und verschiedenen

Massagetechniken. Ausbilderin in der Klangmassage nach Peter Hess® und Leitung der Weiterbildung in Klangmassage-Therapie.

Kontakt: info@klang-koerper-therapie.de

Vertiefende Weiterbildungen mit Elisabeth Dierlich in 2006:

- Gong I, 28.-30.04., Rhön-Akademie sowie 10.-12.11.2006, bei Worpsswede
- Klang und Körpertherapie I+II, 21.-25.06.2006, Oberlethe bei Oldenburg
- Gong II, 08.-10.09.2006, Rhön-Akademie bei Gersfeld
- Persönlichkeitsbildung, 24.-26.11.2006, Oberlethe bei Oldenburg (mit Lutz Döring-Linke)

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 11, Samstag 10-13 Uhr KLANGPÄDAGOGIK IN THEORIE UND PRAXIS

Petra Emily Zurek mit Christina Koller

Als Leiterin der Weiterbildung und des Fachbereichs „Klangpädagogik“ wird Petra Emily Zurek einige Methoden aus dem kreativen Beratungskonzept der Klangpädagogik in diesem Workshop vorstellen. So können Sie teilhaben an der praktischen Umsetzung und Ideen für Ihre eigene Arbeit mitnehmen. Sie werden Methoden zur Begleitung von Klienten kennen lernen - von Geburt, Kindergarten, Schule, Paarberatung bis hin zur Sterbebegleitung. Dabei wird es

Raum geben für Fragen und Diskussionen.

Basierend auf ihrer Dissertation zur Weiterbildung „Klangpädagogik nach Peter Hess“, wird Christina Koller theoretische Hintergründe zu dem von Petra Emily Zurek und Peter Hess entwickelten klangpädagogischen Konzept aufzeigen.

Inspiziert durch die klangpädagogische Arbeit bieten die intensiven Bilder der Künstlerin und Klangpädagogin Anna Rose den optischen Rahmen für diesen Work-

shop. Wir laden Sie ein, in den Pausen die Ausstellung „Lebens - Klang - Wege“ in unserem Raum zu besuchen.



Christina Koller ist gelernte Bankkauffrau und Diplom-Sozialpädagogin (FH). Sie promoviert an der Uni Bamberg in Pädagogik und ist als Wissen-

schaftliche Mitarbeiterin und Geschäftsführerin des Europäischen Fachverbandes Klang-Massage-Therapie e.V. tätig.

Kontakt: christina.koller@onlinehome.de



Petra Emily Zurek ist Tänzerin, Erzieherin, Kinesiologin, Klangmasseurin und Klangpädagogin.

Weiterbildungen in psychoanalytischer

Pädagogik und lösungsorientierter Gesprächsführung. Ausbilderin in der Klangmassage nach Peter Hess®, Leitung der Weiterbildung in Klangpädagogik.

Kontakt: info@klangpaedagogik.com

Vertiefende Weiterbildungen mit Petra Emily Zurek in 2006:

- Fachseminar „Urvertrauen stärken“, 16.-19.02. sowie 10.-13.08.2006, jeweils in der Rhön-Akademie bei Gersfeld (mit Peter Hess)
- Fachseminar „Gestaltung gezielter Fantasie- und Klangreisen“, 26.-29.05. sowie 02.-05.11.2006, jeweils in der Rhön-Akademie bei Gersfeld (mit Peter Hess)

Die nächste Weiterbildung in der Klangpädagogik nach Peter Hess® startet am 01.12.2006.

Informationen dazu im Web unter: www.klangpaedagogik.de

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 12, Samstag 10-13 Uhr KLANGMASSAGE IN DER PSYCHOLOGISCHEN BERATUNG

Karin Stemmer-Wisser

Die Menschen, die zu mir in die psychologische Beratung kommen, erleben sich in der Beziehung zu sich selbst und/oder anderen als defizitär. Durch die lösungsorientierte Beratungsmethode können sich die Klienten wieder an ihre Ressourcen und Stärken erinnern und sich im Gespräch ihr individuelles Ziel und den Weg dorthin genauestens ausmalen, um sich ihm dann Schritt für Schritt zu nähern.

Die Klangmassage mit Klangschalen wird von meinen Klienten in diesem Zusammenhang als KATALYSATOR empfunden, der einerseits das Erleben dieser Beziehung zu sich selbst als Voraussetzung aller Beziehungen im Resonanzgeschehen ermöglicht und somit andererseits Selbstbewusstsein und Ichstärke fördert.

Alle Entwicklungsprozesse vollziehen sich, und das ist von entscheidender Bedeutung, in einem Zeitmaß, einem Rhythmus, der dem des jeweiligen Menschen entspricht. In diesem Zusammenspiel finden die Menschen zu sich zurück.



Karin Stemmer-Wisser hat Erziehungswissenschaft und Biologie studiert, ist Oberstudienrätin a.D. und Psychologische Beraterin IAPP. Ausgebildet

in lösungsfokussierter Kurzzeitberatung, Weiterbildung in systemischer Familienberatung, Lehrerin für autogenes Training, ausgebildet in der Klangmassage nach Peter Hess® und Klangpädagogin. Seminarleiterin am Institut für Klang-Massage-Therapie.

Kontakt: ForumMensch@gmx.de

Intensiv-Ausbildung in der Klangmassage mit Karin Stemmer-Wisser in 2006:

13.-20.01. in Oer-Erkenschwick (Bildungsurlaub)

Anmeldung direkt bei der Heimvolkshochschule Haard, Haardgrenzweg 338, 45739 Oer-Erkenschwick
Telefon: 023 68-91490

Workshop Nr. 13, Samstag 15–18 Uhr KLANGMASSAGE IN DER GEBURTSVORBEREITUNG

Connie Henning

Anhand von Beispielen möchte ich in diesem Workshop vorstellen, wie ich geburtsvorbereitend mit Klang arbeite. Vorweg einige grundlegende Gedanken dazu:

- In unserer kopforientierten Zeit haben wir immer mehr den Zugang zu unseren Instinkten verloren.
- Dies wirkt sich leider auch gravierend in der heutigen Geburtshilfe aus. Die Frauen haben den Zugang und das Vertrauen in sich und in ihren Körper verloren, geben dadurch ihre Verantwortung ab und sind der Meinung, dass Arzt und Hebamme schon wissen, was für sie richtig ist.
- In Geburtsvorbereitungskursen wird versucht, diese Defizite auszugleichen. Dies funktioniert aber nicht über das Vermitteln von Fakten, sondern durch Zurückgewinnen von Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. Auf diesem Boden können Selbstvertrauen und Körpergefühl wieder gedeihen.

Die Schwangeren auf diesen Weg zu begleiten, ist inzwischen Hauptinhalt

meiner Arbeit. Die Klangschalen sind mir dabei sehr vertraute und unverzichtbare Begleiter geworden.

Durch Klangmassage kann geburtsvorbereitend folgendes erreicht werden:

- zur vertieften Atmung gelangen – neue Atemräume eröffnen
- Körperwahrnehmung verbessern
- Ängste, Zweifel und Vorbehalte auflösen
- Selbstsicherheit gewinnen – sich vertrauen – Verantwortung übernehmen
- Vertrauen in den Körper gewinnen – ihm folgen – ihm nachgeben – spüren, dass er gebären kann
- loslassen – geschehen lassen – sich anvertrauen – nachgeben
- zur Ganzheit gelangen – in Fluss kommen – sich in seinen Polaritäten erfahren
- Integration der Polaritäten: Kopf und Bauch – Ratio und Gefühl – Ying und Yang
- die Sicherheit, in ein Gefüge eingebettet zu sein, dem wir uns bedingungslos anvertrauen können (im Kosmos geborgen sein).



Connie Henning arbeitet seit fast 25 Jahren in freier Praxis als Hebamme und begleitet Familien durch Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und

Stillzeit. Die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen stand immer im Mittelpunkt und zahlreiche Fort- und Ausbildungen, u.a. in Homöopathie, Blütentherapie, Aromatherapie, Atemarbeit, Gesprächsführung, lösungsorientierter Hypnose, Cranio-Sacral-Therapie und Systemischer Familientherapie gestalteten das Arbeiten immer befriedigender. Connie Henning ist Heilpraktikerin der Psychotherapie. Seit etwa 15 Jahren hat sie die Klangmassage nach Peter Hess® in Ihre Arbeit integriert und ist Ausbildungsleiterin am Institut für Klang-Massage-Therapie.

Kontakt: Telefon 06257-999164

Intensiv-Ausbildungen in der Klangmassage nach Peter Hess® mit Connie Henning in 2006:

- 17.-24.02.
- 08.-15.09.
- 07.-14.04.
- 20.-27.10.,

jeweils in der Rhön-Akademie, Gersfeld. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshops Nr. 14 und 39, Samstag 15–18 Uhr und Sonntag 10–13 Uhr KLANGMASSAGE IN DER ERGO- UND PHYSIOTHERAPIE

Ursula Kleinschmidt und Zeljko Vlahovic

Der Workshop wendet sich an TherapeutInnen, die in ihrer praktischen Arbeit am Patienten Klangschalen als therapeutisches Medium benutzen (möchten). Neben Erfahrungsberichten aus den Bereichen von Physiotherapie und Ergotherapie wird in Kleingruppen differenziert der mögliche Einsatz und die Wirkung der Klangschalen erarbeitet. Anhand einzelner Krankheitsbilder werden die Teilnehmer exemplarisch ein mögliches Behandlungsbeispiel (Setting / Ziel) mittels Klangschalen ausarbeiten.



Ursula Kleinschmidt ist Erzieherin, Ergotherapeutin und anerkannte Bobath-Instruktorin, sie lebt in Bern / Schweiz.

Kontakt:

u.kleinschmidt@vodafone.de



Zeljko Vlahovic ist Ergotherapeut mit eigener Praxis in Kassel. Er ist Seminarleiter am Institut für Klang-Massage-Therapie und lebt in der Rhön.

Kontakt:

z.vlahovic@gmx.de

Workshop Nr. 15, Samstag 15–18 Uhr KLANGMASSAGE IN DER HEILPÄDAGOGIK

Gabriele Krenz

Workshop für Pädagogen, Heilpädagogen und Therapeuten aus Heilfachberufen

In Ihrem Berufsalltag lernen Sie immer wieder Menschen aller Altersgruppen kennen mit :

- Konzentrations- und Lernschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten
- Wahrnehmungsbeeinträchtigungen, Sprachauffälligkeiten
- mangelndem Bewusstsein des Körperschemas
- somatischen Beschwerden und Verspannungen

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie gezielte Klang- und Wahrnehmungsspiele mit Klangschalen für die oben genannten Bereiche kennen. Diese können Sie begleitend und unterstützend in Ihre Arbeit integrieren, sowohl in der Gruppe, als auch in der Einzelförderung.

Der Schwerpunkt liegt in spielerischer und entspannender Form auf der auditiven, vestibulären und propriozeptiven Wahrnehmung – wichtige Voraussetzungen für Zuhören, Sprache, Konzentration, Ausdauer und kreatives Lernen.



Gabriele Krenz ist Erzieherin, Musikerzieherin und Heilpädagogin, ausgebildet in Klangmassage und Klangpädagogik®. Sie ist Seminarleiterin am

Institut für Klang-Massage-Therapie und lebt in Lingen.

Kontakt: Telefon 0162-66170

Vom 09.-11.06.2006 bietet Gabriele Krenz das Wochenendseminar

„KLANGMASSAGE IN DER HEILPÄDAGOGIK“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 16, Samstag 15–18 Uhr KLANGMASSAGE IN DER PSYCHOTHERAPIE

Jessica Schadlu

Die Kombination von musiktherapeutischen und hypnotherapeutischen Elementen mit der Klangmassage eröffnet therapeutisch neue Dimensionen.

Ziel des Workshop ist es, einen Brückenschlag zwischen diesen Methoden herzustellen, bei dem der Praxisbezug im Vordergrund steht.

Psychotherapeutisch Tätige werden angeregt, klassische Elemente der Klangmassage in ihre Arbeit aufzunehmen, Klangtherapeuten können einen Einblick in kreativ-hypnotherapeutische Arbeit gewinnen.



Jessica Schadlu, Magister, hat Psychologie und vergleichende Religionswissenschaften studiert.

Sie ist Leiterin des Bildungswerks für psychosoziale Berufe in Krefeld.

Kontakt: ForumMensch@gmx.de

Workshop Nr. 17, Samstag 15–18 Uhr KLANG IN DER SCHULE

Dr. Renate Jürgens

Die Ergebnisse von PISA stellen unsere Schulen vor neue Herausforderungen: Wie können wir das Lernen, das unsere Kinder ihr Leben lang begleitet, zum positiven Erlebnis gestalten?

Wichtiger Motor zum Erfolg ist die Entwicklung eines positiven Gefühls, das sich in einer entspannten Situation entwickeln kann, in der die Großhirnrinde optimal aufnahmefähig wird.

Eine Art, sich zu entspannen, ist die

Arbeit mit Klang, eine ganz ursprüngliche, wirkungsvolle Möglichkeit, um auch auf nichtsprachlicher Ebene Blockaden frei zu setzen. Loslassen einer rein kopfmäßigen Verarbeitung des Lernstoffs hin zur Einbeziehung der Gefühle. Lernen mit dem Bauch, Lernen mit dem Herzen, weg von einem passiven Konsumieren hin zu einem aktiven, verantwortlichen Lernprozess, in den das lange vernachlässigte Fühlen und Spüren unseres Körpers mit einbezogen wird. Anhand der Erfahrungen meiner Arbeit mit Klang an der Toni-Jensen Gesamtschule Kiel, an der das Neigungsfach Klang nun das zweite Jahr mit großem Erfolg

angeboten wird, sollen Möglichkeiten der Einbeziehung von Klangarbeit in den Schulalltag, insbesondere in den regulären Fachunterricht, aufgezeigt und ausprobiert werden.



Dr. Renate Jürgens ist Studienrätin an der Toni-Jensen Gesamtschule Kiel und unterrichtet die Fächer Musik, Philosophie und Geschichte. Sie ist ausgebildet in der Klangmassage nach Peter Hess® und ist auch als Chorleiterin und Sängerin aktiv.

Workshop Nr. 18, Samstag 15–18 Uhr WELLNESS MIT KLANGMASSAGE

Doris Regensburger

„Ich fühl mich einfach gut“

„Wellness“ als Begriff stammt aus Nordamerika. Er steht für eine praxisorientierte Lebensphilosophie, deren Ziel das größtmögliche körperliche und geistig/seelische Wohlbefinden des Einzelnen ist.

Die wichtigsten Ziele von Wellness sind:

- Körperliches Fitsein
- Geistige Beweglichkeit
- Seelische Belastbarkeit
- Positive Arbeitseinstellung
- Harmonisches Privatleben
- Einklang mit der Umwelt

Mit Hilfe von Farben, Duft und der Klangmassage können tatsächlich die oben angeführten Ziele erreicht werden. Sie helfen uns, den Gefühlen freien Lauf zu lassen und uns selbst auszudrücken. Sie können uns beruhigen oder anregen, können uns entspannen oder motivieren, können angenehme Stimmungen verstärken oder dabei helfen, unangenehme Stimmungen abzubauen.

Im Workshop haben wir Gelegenheit, mit diesen Elementen die Grundideen kennen zu lernen und eine Ahnung davon zu bekommen, wie durch die Stimulation

unserer Sinnesorgane die Harmonie und Ausgeglichenheit in uns wieder hergestellt bzw. unser Wohlbefinden gefördert und die Immunkräfte gestärkt werden können.

Vor allem mit der Klangmassage haben wir eine Möglichkeit in die Hand bekommen, die den Menschen hilft, in kurzer Zeit in einen sehr entspannten Zustand zu kommen. Mit dem Klang der Klangschalen zu sich zu finden, Belastendes fallen lassen, Vertrauen gewinnen und stark zu werden. Es ist tatsächlich ein schönes Gefühl, wenn ich dazu beitragen kann, Menschen zu einem "Ich-fühl-mich-einfach-gut" zu führen.



Doris Regensburger ist staatlich geprüfte Heilmasseurin und ausgebildet in der Klangmassage nach Peter Hess®. Sie leitet in Österreich Ausbildungsseminare in der Klangmassage nach Peter Hess®. Kontakt: regensb_doris@hotmail.com

Workshop Nr. 19, Samstag 15–18 Uhr KLANG UND SNOEZELEN

Manuela Kainz

SNOEZELEN – eine Methode, die durch gezielt gesetzte Reize zu tiefer Entspannung einlädt und intensive sinnliche Erfahrungen ermöglicht. Entwickelt für Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung, nimmt Snoezelen heute unter anderem besonders in der Betreuung alter Menschen immer breiteren Raum ein.

- Was kann man unter Snoezelen verstehen? Welche Sinne werden angesprochen und wodurch?
- Wo findet hier die Klangschale Platz und worin liegt ihr Wert?
Klangschale – ein „Allrounder“, der alle Sinne anspricht?

- Wie kann eine Kombination der Methoden Snoezelen und Klang aussehen?

Inhalte des Workshops sind

1. Darstellung eines Angebots von Snoezelen und Klang
2. Erfahrungsberichte:
 - Aus einer Einrichtung für erwachsene Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung
 - Snoezelen und Klangmassage mit förderungsbedürftigen Kindern
3. Selbsterfahrung in einem speziell dafür geschaffenen Umfeld

Theoretische Hintergrundinformationen zum Snoezelen zeichnen ein zartes Bild der Methode. Erweitert durch Berichte aus dem persönlichen Erfahrungsbereich und verschiedenen Möglichkeiten der Selbsterfahrung sollen die Teilnehmer

des Workshops einen tieferen Einblick bekommen: FÜR DEN WEG, DER ALS SYMBIOSE ZWISCHEN SNOEZELEN UND KLANG ENTSTEHT!



Manuela Kainz ist seit 1992 als Sozialpädagogin im Therapiezentrum in Ybbs/Donau in Österreich tätig. Ihre Aufgabe ist die Betreuung von Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung. Seit 2000 liegen die beruflichen Schwerpunkte in Snoezelen und Klangmassage. Als freiberufliche Klangpädagogin bietet sie Einzel- und Gruppenarbeit in Schulen an. Sie lebt in Ybbs/Österreich. Kontakt: manuela.kainz@wienkav.at

Workshop Nr. 20, Samstag 15–18 Uhr AUTOGENES TRAINING UND KLANG

Christine Vogel

Klangmassage und Autogenes Training können beide in einen Zustand tiefer Entspannung führen und Körper, Seele und Geist harmonisieren. Bei der Klangmassage erfolgt dabei der Zugang über den Körper, beim Autogenen Training (AT) über den Geist. Durch Kombination von AT und Klang kann die Wirkung noch verstärkt oder gezielt gelenkt werden.

Das Autogene Training ist darüber hinaus auch ein Weg zur Selbstfindung und Selbstentwicklung. Vorsatzbildungen, Affirmationen und Imaginationen erweitern die Möglichkeiten des AT und der Kombination mit Klang.

Eine mit dem AT wachsende Verbesserung der Selbstwahrnehmung und des Bewusstwerdens leiblich-seelischer Vorgänge fördert die Umsetzung und Verankerung von Problemlösungen, die das Unterbewusstsein in der Entspannung anbietet. Entspannung oder Teilentspannung und Selbstbeeinflussung (z.B. bei

Schmerzen, Ängsten o.a.) kann mit AT in jeder Lebenslage und an jedem Ort, allein mit der eigenen Vorstellungskraft, herbeigeführt werden. Für Ärzte, Psychologen und Therapeuten ist die Arbeit mit AT als Basistherapie sehr wertvoll. Dieser Workshop bietet Gelegenheit, ins Autogene Training zu „schnuppern“, Hintergründe, Wirkungsweisen und Möglichkeiten des AT kennen zu lernen und Anregungen zu bekommen, wie AT mit der Klangarbeit verbunden werden kann.



Christine Vogel ist Ärztin und Integrative Gestalt- und Musiktherapeutin. Sie arbeitet in Berlin in eigener, ganzheitlich orientierter Praxis und als Dozentin und Seminarleiterin. Ausgebildet in Klangmassage nach Peter Hess®, leitet sie auch Seminare im Fach-

bereich Klangmassage-Therapie und gibt Kennenlernkurse in der Klangmassage nach Peter Hess®.

Kontakt: cevo@gmx.de

Vom 13.–15.10.2006 bietet Christine Vogel das Wochenendseminar

„AUTOGENES TRAINING UND KLANG“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten.

Weitere Seminarangebote mit Christine Vogel:

- 13.–15.01. Anatomie und Physiologie für die Klangmassage
 - 21.–23.04. Gesprächsbegleitung
 - 30.06.–02.07. Klang und Gestalttherapie
- Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 21, Samstag 15–18 Uhr

KLANGMASSAGE UND KLASSISCHE MASSAGE

Alexander Beutel

In diesem Workshop lernen Sie die Kombination von Klangmassage mit klassischer Massage kennen. Es werden praktische Anwendungsmöglichkeiten gezeigt, wodurch die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, das Erfahrene unmittelbar in die eigene Praxis umzusetzen. Begleitende theoretische Erläuterungen runden den Workshop ab.

In der Massage-/Physiotherapiepraxis wird die Klangmassage von den Klienten in der Regel gerne als ergänzendes Angebot angenommen. Die positive Wirkung des Klangangebotes wird meist unmittelbar erfahren, da sich einerseits die Wirkung der Massage deutlich intensiviert, andererseits die Körper-

eigenwahrnehmung erheblich verbessert. Dies bezieht sich sowohl auf den körperlichen, als auch auf den feinstofflich-energetischen Bereich.

Kombination von Klangmassage und klassischer Massage:

- Einsatz bei Ganzkörper- oder Teilmassagen zum allgemeinen Wohlbefinden bzw. zur vorbeugenden Gesunderhaltung im Wellness- und Entspannungsbereich
- Möglichkeiten bei unterschiedlichen funktionellen Störungen des Bewegungsapparates, bei muskulären Verspannungen und verschiedensten Schmerzsymptomatiken.



Alexander Beutel ist staatlich geprüfter Masseur und medizinischer Bademeister, hat sich in den verschiedensten Massage-techniken weiterge-

bildet. Er lebt in Wien und ist dort Fachlehrer für Massage mit den Schwerpunkten klassische Massage, Lymphdrainage und Bindegewebsmassage. Leitet Klangmassage-Ausbildungsseminare in Österreich.

Kontakt: info@klangmassage-therapie.at



Workshop Nr. 22, Samstag 15–18 Uhr KLING IN DER STERBEBEGLEITUNG

Angelika Meisner

Die Einbeziehung von Klang in die Sterbebegleitung stellt eine ganz besondere Herausforderung an Menschen in der Klangarbeit dar. Nichts ist wie sonst:

der Raum, die Situation, das Gespräch, der Einsatz der Schalen, die Reaktion der Klienten. Und dennoch, oder gerade deswegen, werden der Ton und die Vibrationen der Klangschalen von vielen Sterbenden als eine echte Bereicherung ihrer hochsensiblen Empfindungswelt gefühlt und geschildert. Auch der Klanggebende erfährt in der Begegnung mit den Sterbenden Momente höchster Intensität.

Ich möchte daher mit diesem Workshop Menschen ansprechen, die sich beruflich oder privat für die Begleitung in der letzten Lebensphase interessieren und die Wirkung des Klages in dieser Beziehung kennen lernen möchten.

Die Inhalte des Workshops:

- Die "besondere" Situation der Sterbebegleitung
- Entspannung und Entlastung durch Klang
- Möglichkeiten und Grenzen der Klangmassage in der Sterbebegleitung
- Erfahrungsberichte aus der Klangarbeit mit Sterbenden.



Angelika Meisner ist Krankenschwester mit 20jähriger Berufserfahrung in unterschiedlichen Fachbereichen. Sie ist als Hospizhelferin ausgebildet und arbeitet mit Klang in der Sterbebegleitung. 2001 hat sie eine eigene Praxis für Klangmassage in Wörpswede eröffnet. Sie ist Seminarleiterin am Institut für Klang-Massage-Therapie.

Kontakt: kontakt@ameisklang.de

Vom 10.-12.11.2006 bietet Angelika Meisner das Wochenendseminar

„KLING IN DER STERBEBEGLEITUNG“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 23, Samstag 15–18 Uhr

KLINGMASSAGE MIT TINNITUS-PATIENTEN

Dr. med. Uwe Ross

Die Wahrnehmung von Ohr- oder Kopfgeräuschen (Tinnitus) ist ein überaus häufiges Phänomen. Allein in Deutschland leiden etwa 3 Mio. Menschen unter störendem Tinnitus mit der Folge von Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Leistungsabfall sowie Angst, Depression und sozialer Isolation.

Der Workshop vermittelt zunächst die Mechanismen der Tinnitus-Entstehung und seiner Aufrechterhaltung innerhalb eines ganzheitlichen Gesundheitsmodells sowie auf der Grundlage der Erkenntnisse der modernen Hirnfor-

schung. Ausgehend hiervon wird gezeigt, wie mit Hilfe der Klangmassage eine gesundheitsförderliche Neubewertung der Ohrgeräusche erreicht und das Leiden reduziert werden kann.

An Hand praktischer Übungen können die Teilnehmer erleben, dass die Klangmassage, außer zum Zweck einer wohl tuenden Entspannung, auch im therapeutischen Sinne sowohl bei störenden Ohrgeräuschen als auch bei der Veränderung einschränkender Verhaltensmuster und Stressreaktionen überaus hilfreich ist.



Dr. med. Uwe H. Ross ist Arzt für HNO-Heilkunde und Psychotherapeut. Im Auftrag der Univ.-HNO-Klinik Freiburg hat er ein neuartiges Konzept zur

kompetenz- und lösungsorientierten Tinnitus-Therapie nach Ansätzen der modernen Hypnose entwickelt und geleitet. Er blickt auf langjährige Erfahrungen mit der Klangmassage-Therapie in der ambulanten und stationären Arbeit mit mehreren hundert Betroffenen zurück. Er arbeitet als Arzt, Therapeut und Coach in eigener Praxis in Freiburg i. Breisgau.

Kontakt: dr-ross@web.de

Workshop Nr. 24, Samstag 15–18 Uhr

KLING-BEHANDLUNG MIT GONGS

Dr. med. Herbert Seitz

Als mit Klangmassage und Gongs praktizierender Arzt verfügt Dr. Seitz über einen reichen Erfahrungsschatz in der Anwendung von Gongs im medizinischen Bereich, so zum Beispiel bei Patienten mit

- Durchblutungsstörungen
- Gelenkbeschwerden
- Wirbelsäulenproblemen
- Unfallfolgen
- Schlaganfällen
- Krebs

Dr. Seitz berichtet über seine klinischen Erfahrungen und gibt einen Einblick in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Gongs bei der Behandlung seiner Patienten.

Ziel des Workshops ist es nicht, durch die Gongarbeit den Arzt zu ersetzen. Vielmehr geht es um die Beantwortung von diesen (und anderen) Fragen:

- Bei welchen der angesprochenen Krankheiten kann man sinnvoll Gongarbeit einsetzen?
- Was muss man dabei beachten?
- Mit welchen Wirkungen ist zu rechnen?



Kurzportrait
Dr. med. Herbert Seitz
auf Seite 11.

Achtung: Die Ausführungen in diesem Workshop werden in die polnische Sprache übersetzt!

Gemeinsam mit Peter Hess bietet Dr. med. Herbert Seitz vom 08.-10.12.2006 in der Rhön-Akademie bei Gersfeld das Wochenendseminar

„GONG IN DER ÄRZTLICHEN PRAXIS“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten.

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Warsztat nr 24, sobota, godz. 15-18

UZDRAWIAJACY DZWIEK GONGU

Dr med. Herbert Seitz

Dr Seitz podzieli sie swoim doswiadczeniem z pracy klinicznej oraz przedstawi różne sposoby zastosowania gongu w leczeniu. Miedzy innymi praktyczne zastosowanie dzwieku mis i gongów u pacjentów z:

- zaburzeniami krazenia,
- chorobami stawów,
- problemami z kregoslupem,
- wylewami,
- chorobami nowotworowymi
- oraz w rehabilitacji powypadkowej.

Celem warsztatów nie jest pokazanie, w jaki sposób zastapic leczenie terapia gongiem, lecz odpowiedz na pytania:

- w jakich jednostkach chorobowych mozna zastosowac gong?
- o czym nalezy przy tym pamietac?
- co mozna osiagnac?

Dr med. Herbert Seitz jest wybitnym specjalista austrijackim, praktykujacym od wielu lat chirurgiem jednej z austrijackich klinik, który w swojej pracy z powodzeniem wykorzystuje misy i gongi.

Workshop Nr. 25, Samstag 15–18 Uhr KLANGMASSAGE BEI ADS/ADHS

Angelika Suiver

Ich möchte gerne den körperorientierten Einsatz von Klangschalen bei ADS/AHS vorstellen, wie ich ihn in meiner heil- und klangpädagogischen Arbeit entwickelt habe.

Diese höchst wirksame Methode zur Förderung und Entspannung ermöglicht es,

- ganzheitlich auf diese Kinder einzugehen
- ihre spezifischen Eigenheiten und Fähigkeiten zu berücksichtigen
- ihre Wahrnehmungsverarbeitung zu fördern
- die Aufmerksamkeitsfähigkeit positiv zu beeinflussen

- ihre soziale Kompetenz zu erweitern
- die ordnende Struktur der Klangschale wirken zu lassen.

Aufgrund ihrer spezifischen Form der Wahrnehmungsverarbeitung benötigen diese Kinder ein individuelles und vielseitiges Förderprogramm. Dies werde ich mit Blick auf die Symptomatik und das Erscheinungsbild dieser Kinder aufzeigen.



Angelika Suiver ist Erzieherin und Heilpädagogin sowie Klangpädagogin. Sie ist Seminarleiterin am Institut für Klang-Massage-

Therapie und arbeitet in eigener Praxis in Lingen/Emsland.

Kontakt: Suiver@t-online.de

Vom 22.-24.09.2006 bietet Angelika Suiver das Wochenendseminar

„KLANGMASSAGE MIT KINDERN“

an. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist besonders geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage.

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 26, Samstag 15–18 Uhr KLANGWELLE UND KLANGSTUHL

Ingo Böhme

Nach einem Einstimmen auf Klang wird Ingo Böhme seine beiden Neuentwicklungen Klangstuhl und Klangwelle vorstellen. Dazu werden konstruktions-technische wie anwendungsrelevante Informationen aus der Sicht des Instrumentenbauers gegeben.

Was können Monochorde generell und insbesondere Klangstuhl und Klangwelle bewirken? Neben Fallstudien aus den USA werden die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten aus Musiktherapie, Kindergarten und Wellness aufgezeigt.

Aktives Spiel und Selbsterfahrung an den Instrumenten gibt den Teilnehmern eine Basis für den Informationsaus-

tausch. Platz für Fragen. Ausklang.

Co-Leitung: Martina Gläser, Touch Life und Aqua-Wellness Bodyworkerin



Ingo Böhme ist Autodidakt, Künstler, Musiker und seit 1982 tätig als Instrumentenbauer mit weltweitem Instrumenten-Vertrieb.

Seine Interesse an Einfachheit im Spiel, Schönheit in Form und Klang sowie der Spaß am Material lassen immer wieder neue Klangwesen entstehen. Er lebt in Marburg.

Kontakt: service@boehmemusic.de

Workshops Nr. 27 und 49, Samstag 15–18 Uhr und Sonntag, 10–13 Uhr KLANGSCHALEN IM KINDERGARTEN

Susanne Adolfs und Norbert Kasproski

Die Entwicklung der letzten Jahre zeigte deutlich, dass die Bereiche Wahrnehmung, Sinnesschulung, Snoezelen sowie Entspannung einen enormen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit in den Bereichen der Tageseinrichtungen für Kinder, in der Arbeit mit behinderten Menschen und im Seniorenbereich bekommen haben.

Klangschalen haben sich in diesen Einsatzbereichen als besonders wertvoll erwiesen.

Vielen MitarbeiterInnen sind Klangschalen schon bekannt, jedoch fehlen oft Anregungen und Übungen, wie die Klangschalen mit einer oder mehreren Personen einzusetzen sind. Genau hier möchten wir Hilfestellung leisten.

Themenschwerpunkte des Workshops sind:

- Herkunft der Klangschalen,
- Einzel- und Gruppenübungen mit der Klangschale,
- Klangschale als Medium zur Sinnesschulung: Hören - Fühlen - Sehen,
- Entspannung durch Klangmassage nach Peter Hess®,
- Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der Klangmassage,
- Partnerübungen: Ich massiere dich, du massierst mich.
- Klangschale als Instrument zur Begleitung von Phantasieeisen,
- Erstellen eines Klangbildes.



Susanne Adolfs ist Erzieherin und ausgebildet in der Klangmassage. Sie ist Referentin u. a. für den Caritasverband Köln und Essen und lebt in Hilden.



Norbert Kasproski ist Diplom-Sozialpädagoge und ausgebildet in der Klangmassage. Er ist pädagogischer Berater des Institutes für Klang-Massage-

Therapie im Bereich Kindertagesstätten und integrative Einrichtungen sowie Referent für den Caritasverband Köln, Essen und das DRK Nordrhein. Er lebt in Hilden.

Kontakt: Norbert.Kasproski@t-online.de

Workshop Nr. 28, Samstag 15–18 Uhr KLANGTHERAPIE BEI SCHMERZEN

Dr. Rosa Matzenberger

Viele Menschen kommen zu uns, weil sie Schmerzen verspüren. Die Beschwerden reichen von unangenehm bis beinahe unerträglich. Sie beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Chronische oder akute Schmerzzustände können auch psychosomatischer Genese sein.

Können wir mit Hilfe von Klangmassage und Klangtherapie bei der Beseitigung oder zumindest Linderung der Schmerzzustände hilfreich sein?

Wenn ja, wie können wir diese dann beeinflussen?

Wie und in welchem Ausmaß können Interventionen in der Klangbehandlung den Schmerz zielführend beeinflussen?



Dr. Rosa Matzenberger ist Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin, Supervisorin in Österreich. Ausbildung in Systemischer Familientherapie und Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie in Hypnotherapie und Klangmassage nach Peter Hess®.

Kontakt: rmatzenberger@hotmail.com

Vom 23.-25.06.2006 bietet Dr. Rosa Matzenberger in der Rhön-Akademie bei Gersfeld das Wochenendseminar

„KLANGMASSAGE BEI SCHMERZEN“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar ist insbesondere für Ausgebildete in der Klangmassage geeignet. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshops Nr. 29–32, Freitag 17–19 Uhr, Samstag 13–15 und 18–20 sowie Sonntag 10–13

KLANGMASSAGE-PRAXIS

Nadine Hardt und andere SeminarleiterInnen

Die Wirkung von Klang auf den Körper kann man nicht mit Worten erklären, sondern man muss sie spüren. Erleben Sie Ihren Körper als das, was er ist: Ein Klang-Körper, der sich in ständiger Resonanz mit den Klängen und Tönen der Sie umgebenden Umwelt befindet.

Ergänzend zum Basisworkshop „Einführung in die Klangmassage nach Peter Hess®“ (Samstag, 10–13 Uhr) können Sie hier die Wirkung der Klangschalen durch praktisches Üben selbst erleben und eigene Erfahrungen sammeln. Sie werden die Klänge nicht nur hören und fühlen, sondern auch sehen können, und Sie haben Gelegenheit, die Wirkung verschie-

dener Klänge am eigenen Körper auszu-probieren. In Kleingruppen oder paarweise werden Sie einen Teil der Klangmassage unter fachlicher Anleitung und Hilfestellung erfahren und dabei die wohltuende Wirkung und tiefe Entspannung selbst erleben können.

Nach dem praktischen Teil gibt es die Möglichkeit, sich in einer Gesprächsrunde über die im Workshop gesammelten Eindrücke auszutauschen. Unser Ziel ist es, Ihnen die praktische Seite der Klangmassage näher zu bringen und einen Einblick zu geben in die unterschiedlichsten Einsatzgebiete und Anwendungsmöglichkeiten von Klang.

Hinweis: Dieser Workshop wird mehrfach jeweils außerhalb der sonstigen Arbeitszeiten angeboten.



Nadine Hardt ist staatlich anerkannte Physiotherapeutin, ausgebildet in der Klangmassage nach Peter Hess® und fortgebildet in Wirbelsäulenthérapie nach Dorn und Breuss und in Craniosacral-Therapie. Sie ist Seminarleiterin im Institut für Klang-Massage-Therapie und lebt in der Rhön. Kontakt: nadine.hardt@gmx.de

Workshop Nr. 33, Sonntag 10–13 Uhr

LEICHTER LERNEN MIT KLANG

Julia Fabian

Die vielen positiven Erfahrungen in der Arbeit mit der Klangmassage mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben zur Entwicklung einer Methode für den pädagogisch-beratenden Bereich geführt: In Verbindung mit unterschiedlichen ressourcenorientierten Elementen bietet die Klangpädagogik nach Peter Hess® eine wertvolle und unterstützende Interventionsmöglichkeit. Die Einsatzfelder für dieses lebensbegleitende Modell gestalten sich sehr vielfältig: Lernförderung, pädagogische Einzel- und Gruppenberatung, Projektarbeit und vieles mehr.

In diesem Workshop wird ganz praktisch vorgestellt, wie durch den Einsatz von Klang die Lernbereitschaft gefördert werden kann. Entspanntes Sehen, Hören, Bewegen und Fühlen sind Grundvoraussetzung für fröhliches und konzentriertes Spielen und Lernen. Neben der entspannenden und beruhigenden Wirkung kann der Klang einer Klangschale auch hervorragend zur gezielten Wahrnehmungsförderung eingesetzt werden. Mit verschiedenen Spielen können gezielt sensibler, taktiler, auditiver und visueller Sinn angesprochen und geschult werden. Häufige Folge: Die Grund-

stimmung in einer Gruppe wird gelassener, Leistungsbereitschaft und Konzentration steigen.



Julia Fabian arbeitet als Erzieherin in einer Kindertagesstätte in Mönchengladbach mit Kindern im Alter von vier Monaten bis zu sechs Jahren. Sie ist ausgebildet in der Klangmassage und Klangpädagogik nach Peter Hess®. Kontakt: Julia.Fabian@gmx.de

Workshop Nr. 34, Sonntag 10–13 Uhr

DEN TOD IN DIE HAND NEHMEN – ABSCHIEDS- UND TOTENRITUALE IN NEPAL

Prof. Dr. Niels Gutschow

Beschreibung bei Workshop Nr. 6, Seite 11

Workshop Nr. 35, Sonntag 10–13 Uhr

TOR ZU INNEREN RÄUMEN – ARBEIT MIT KLANG IN DER PSYCHIATRIE

Heike und Dr. med. Peter Hess

Beschreibung bei Workshop Nr. 7, Seite 12

Workshop Nr. 36, Sonntag 10–13 Uhr

KLANGMASSAGE FÜR FRAUEN

Connie Henning

Mit diesem Workshop möchte ich alle Frauen ansprechen, die Lust haben, etwas über die wunderbare Möglichkeit zu erfahren, mit Klängen verschüttete weibliche Wege wieder zu öffnen.

Denken, rationales Handeln und Yang-Qualitäten bestimmen in der heutigen Zeit unseren Alltag. Yin-Qualitäten finden immer weniger Ausdrucksmöglichkeiten. Yin, das Weibliche, das Weiche, das Behütende, das Bewahrende: Eigenschaften, die in unserer Ellenbogen-

gesellschaft ins Abseits gedrängt wurden. Eigenschaften, die aber jeder Mensch in sich trägt, jedoch keinen Zugang mehr dazu hat.

In meiner Arbeit mit Frauen möchte ich dazu einladen, wieder Zugang zum weiblichen Kraft-Potential zu gewinnen. Ich möchte einladen, diese Kraft wahrzunehmen, sie anzuerkennen und sie wieder schätzen zu lernen. Ich möchte Tore zu der Sicherheit und Gewissheit öffnen, dass uns diese Quelle jederzeit und selbstverständlich zur Verfügung steht,



*Kurzportrait
Connie Hennig auf
Seite 16.*

um daraus aus dem Vollen zu schöpfen und sich wohl zu fühlen.

Im Workshop wird Selbsterfahrung im Mittelpunkt stehen, damit Du eine Idee entwickeln kannst, wie Klang auf diesem Weg ein Begleiter sein kann. Wenn Du Lust hast, Ideen zu bekommen, wie Klang den Weg zur weiblichen Kraftquelle begleiten kann, bist Du zu diesem Workshop herzlich eingeladen und willkommen.

Workshop Nr. 37, Sonntag 10–13 Uhr

HÖRE, SO LEBT DEINE SEELE

Jadranka Marijan-Berendt

Wir Menschen haben eine eingeborene Eigenschaft: die Sehnsucht nach der Stille. Diese Stille finden wir in der Natur, an den Kraftorten dieser Erde: Im Wald, auf der Wiese, am Meer, in den Bergen, in der Wüste, in den Klöstern und Kirchen.

Warum die Stille? Sie ist die Heimat der Seele und des Herzens. In ihr gehen unsere Sinne auf, in ihr singt der Atem sein ewiges Lied: Ich BIN. Der Atem bewegt uns bis in jede Zelle hinein.

Der Weg des Hörens ist ein Weg des Lauschens auf den Lebensfluss, den Atem: Ich nehme ihn, ich nehme mich wahr, heißt: Ich lausche auf das Innerste. Auf diese Weise öffnet sich ein

Zugang nicht nur zu unserem Körper, sondern auch zum Geist und der Seele. Die Tiefe wird erreicht, wenn ich die Qualität „Ich lausche auf meinen Atem“ erfahre; ich bin dieses Lauschen; ich bin dieser Atem; ich bin dieses Geschehen; ich bin Sein. Ich BIN.

Noch mehr gilt es zu lauschen auf die Stille zwischen den zwei Tönen. Jeglicher Ton, wenn er erklingt und wir selbst mit ihm ins Schwingen, in die Resonanz kommen, verklingt und löst sich in der Stille auf. Aus dieser Stille kommt er, wird spürbar und hörbar, und er geht wieder in die Stille ein.

Wir erfahren dies in einem großen Atembogen: Aus der Stille (Atem und



*Kurzportrait
Jadranka Marijan-
Berendt auf Seite 9.*

Lauschen) in die Aktion (Tönen und Tanzen) und wieder in die Stille hinein (Wahrnehmen – SEIN).

Vom 29.09.–01.10.2006 bietet Jadranka Marijan-Berendt in der Rhön-Akademie bei Gersfeld das Seminar

„HÖRE, SO LEBT DEINE SEELE“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten.

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen

Workshop Nr. 38, Sonntag 10–13 Uhr

HEILENDE KLÄNGE – OBERTONGESANG

Christian Bollmann

Beschreibung bei Workshop Nr. 2 Achtung: Die Ausführungen in diesem Workshop werden in die polnische Sprache übersetzt!

Warsztat nr 38, niedziela godz. 10–13
UZDRAWIAJACE DZWIĘKI – SPIEWY
ALIKWOTOWY

Christian Bollmann

Obcowanie z muzyka powstajaca poprzez zabawy z oddechem, glosem, ruchem oraz odczuwanie i doswiadczenie spiewanych i granych alikwot harmonizuje caly nasz system – ciało fizyczne i ciała subtelne – oraz nasze myśli. Doprowadzając do brzmienia okreslone przestrzenie wokalne, mozemy precyzyjnie wplywac na nasze osrodki energii (czakry) i w ten sposob kierowac, oddzialywac i wyrównywac strumien energii w ciele. Doswiadczenie dzwieku wlasnego glosu, niesionego i wspieranego przez dzwiek grupy jest tak silnym przezyciem, ze uczestnicy warsztatów,

jak również sluchacze na koncertach nieodmiennie mówia o glebokim poruszeniu i zesrodkowujacej, a zarazem przekształcajacej i uzdrawiajacej sile medytacyjnego spiewu alikwotowego.

Christian Bollman gra na wielu instrumentach i zajmuje sie spiewem alikwotowym. W swojej pracy laczy doswiadczenia zwiazane z muzyka i medytacja. Od 1969 roku zajmuje sie spiewem alikwotowym i leczniczym oddzialywaniem dzwieków. Jest również zalozycielem Chóru Alikwotowego z Düsseldorfu i pionierem w dziedzinie nowej muzyki medytacyjnej.

Workshop Nr. 39, Sonntag 10–13 Uhr
KLANGMASSAGE IN DER ERGO- UND PHYSIOTHERAPIE

Ursula Kleinschmidt und Zeljko Vlahovic

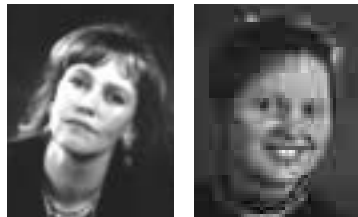
Beschreibung bei Workshop Nr. 14, Seite 16

Workshop Nr. 40, Sonntag 10–13 Uhr
TRAUERBEGLEITUNG UND KLANGMASSAGE

Jessica Schadlu und Angelika Suiver

Verlust und Trauer, Abschiede und Neuanfänge gehören zu jedem Leben. Dieser Workshop möchte einen kleinen Einblick in das vielfältige Repertoire möglicher Annäherungs- und Verständnisversuche zu diesem Prozess des „Stirb und Werde“ und der daraus resultierenden Hilfestellungen geben. Auf dieser Basis werden wir gemeinsam Wege erarbeiten, wie Trauernde begleitet werden können. Wie es alte Kulturen schon lange vor uns getan haben, soll das Medium Klang hierbei gezielt eingesetzt

werden, um Sicherheit zu geben und natürliche Selbstheilungs- und Neuorganisationsprozesse anzustoßen und zu begleiten.



Kurzportrait von Jessica Schadlu auf Seite 17 und Angelika Suiver auf Seite 22.

Vom 16.–18.06. und 24.–26.11.2006 bietet Jessica Schadlu in der Rhön-Akademie bei Gersfeld das zweiteilige Seminar

„ABSCHIED UND NEUBEGINN“

an. In diesen Veranstaltungen werden die Inhalte des Workshops vertieft, sie sind geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten.

Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 41, Sonntag 10–13 Uhr
KLANGMASSAGE MIT LYMPH-DRAINAGE UND AKUPUNKT-MASSAGE

Doris Regensburger und Alexander Beutel

In diesem Workshop lernen Sie die Kombination von Klangmassage, Lymphdrainage und Akupunkturmassage kennen. Es werden praktische Anwendungsmöglichkeiten gezeigt, wodurch die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, das Erfahrene unmittelbar in die eigene Praxis umzusetzen. Begleitende theoretische Erläuterungen runden den Workshop ab.

In der Massage-/Physiotherapiepraxis wird die Klangmassage von den Klienten in der Regel gerne als ergänzendes Angebot angenommen. Die positive Wirkung des Klangangebotes wird meist unmittelbar erfahren, da sich einerseits die Wirkung der Massage deutlich intensiviert, andererseits die körpereigene Wahrnehmung erheblich verbessert.

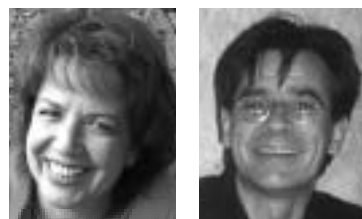
Dies bezieht sich sowohl auf den körperlichen als auch auf den feinstofflich-energetischen Bereich.

Kombination von Klangmassage mit manueller Lymphdrainage:

- Darstellung von Ähnlichkeiten der Wirkmechanismen beider Techniken
- Durch sanfte, gleichmäßige und sich rhythmisch wiederholende Reizsetzung erreichen wir „etwas in Fluss zu bringen“, Stauungen zu beseitigen, die körpereigene Immunabwehr zu stärken, auf das vegetative Nervensystem einzuwirken (parasympathische Wirkung), Schmerzen zu mindern und vieles mehr.

Kombination von Klangmassage und Akupunkturmassage:

- Zur Unterstützung des Energieausgleichs
- Zur Einbeziehung der feinstofflichen Körper
- Zur Reinigung und Anregung von Meridianen
- Zur Stimulation von Akupunkturpunkten.



Kurzportrait Doris Regensburger auf Seite 18. Kurzportrait Alexander Beutel auf Seite 20.



Workshop Nr. 42, Sonntag 10–13 Uhr
KLANGMASSAGE MIT FÖRDERUNGSBEDÜRFTIGEN KINDERN

Manuela Kainz

In diesen Workshops fließen meine langjährigen Erfahrungen ein in der Begleitung/Betreuung von erwachsenen Menschen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung und mit förderungsbedürftigen Kindern. Dabei haben mich vor allem folgende Fragen beschäftigt:

- Wie können förderungsbedürftige Kinder durch klangpädagogische Begleitung in ihrer freien und kreativen Entfaltung unterstützt werden?
- Gibt es Unterschiede in der Umsetzung der Klangmassage im Vergleich zu nichtbehinderten Kindern?
- Welchen Wert hat besonders in diesem

Bereich der lösungs- und ressourcenorientierte Ansatz?

Inhalte des Workshops:

- Einblick in Möglichkeiten von Klangmassage und klangpädagogischer Begleitung bei förderungsbedürftigen Kindern in Einzel- und Gruppenarbeit
- Erfahrungsberichte und Vorstellung einer Projektarbeit: „Förderungsbedürftige Kinder tauchen/reisen in die Welt der Klänge“
- Praktische Umsetzung von Klangspielen zur gezielten Unterstützung bei Wahrnehmungsproblemen. Mit

allen Sinnen spielen und lernen: Übungen, die STAUNEN lassen

Eingebettet in die Möglichkeit zu Austausch und Diskussion soll dieser Workshop einen Bogen spannen, der von Erfahrungsberichten über praktische Übungen/Selbsterfahrung hin zur visuellen Darstellung klangpädagogischer Arbeit durch Bildmaterial reicht.



Kurzportrait Manuela Kainz auf Seite 19.

Workshop Nr. 43, Sonntag 10–13 Uhr
KLANGGESCHICHTEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Gabriele Krenz

Diese von mir meist selbst erfundenen Klanggeschichten sind aus meiner langjährigen Praxis mit Kindern entstanden und gestaltet worden. Vielleicht sind sie gerade deswegen auch für Erwachsene ein entspannender Genuss.

In diesen Geschichten finden neben den Klangschalen auch andere Instrumente zur Untermalung ihren Einsatz, wie Kalimba, Regenrohr, Flöte, Trommel und vieles mehr, womit sich Geräusche und Töne machen lassen.

Die Geschichten laden ein zum ent-

spannten Zurücklehnen, Zuhören und Lauschen, Träumen oder auch zum aktiven Mitgestalten. Sie eignen sich auch sehr gut für die Gruppenarbeit als Einklang, Ausklang oder für den Klangraum zwischendurch.



Kurzportrait Gabriele Krenz auf Seite 17.

Vom 07.-09.04.2006 bietet Gabriele Krenz das Wochenendseminar

„KLANGGESCHICHTEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE“

an. In dieser Veranstaltung werden die Inhalte des Workshops vertieft. Das Seminar findet in der Rhön-Akademie bei Gersfeld statt und ist geeignet für Ausgebildete in der Klangmassage, wie auch für alle Klanginteressierten. Anmeldungen im Institut für Klang-Massage-Therapie, 27305 Uenzen.

Workshop Nr. 44, Sonntag 10–13 Uhr KLANGMASSAGE MIT BEHINDERTEN

Anne Glock und Dagmar Wenzel

Dieser Workshop richtet sich an alle, die behinderte Menschen in verschiedenen Kontexten begleiten und fördern, zum Beispiel in

- Eltern-Kind-Beziehung oder Elternarbeit
- Partnerschaft oder Freundschaft
- Wohnstätten oder Werkstätten
- Kindergärten oder Schule.

Wir wollen Mut machen, auf behinderte Menschen zu zugehen und die wertvolle Methode der Klangmassage im Bereich der Behindertenarbeit zu integrieren. Die sanften Klänge der Klangschalen bewirken eine ganzheitliche Förderung des behinderten Menschen. Sie stärken Körperwahrnehmung, Körper- und Selbstbewusstsein. Alle Sinne werden angesprochen und sensibilisiert: Der Klang, die Schwingung der Klangschalen, wird gehört, gesehen und gefühlt. So können die Grundlagen für optimale Förderung

geschaffen werden. Als Praktikerinnen werden wir Klangmassage, Entspannungs- und Wahrnehmungsübungen praxisnah für Einzel- oder Gruppenarbeit vorstellen. Es wird immer wieder Raum für Fragen geben, Anregungen und Erfahrungsberichte der Teilnehmer werden mit einbezogen.



Anne Glock ist Dipl. Sozialarbeiterin und verfügt über eine zehnjährige Berufserfahrung in Einrichtungen für behinderte Menschen. Zur Zeit ist sie in einem Zentrum für Kinder, Jugend und Familienhilfe tätig und arbeitet in ihrer eigenen Praxis für Pädagogik, Entspannung und Beratung sowie in Seminar- und Kursleitung. Weiterbildungen in Klangmassage und

Klangpädagogik nach Peter Hess®, Systemische Beratung, Lebens- und Trauerbegleitung nach Dr. Jorgos Canacakis, Kinesiologie, Klipp&Klar Lerntainerin.
Kontakt: Einklang.Glock.Wenzel@t-online.de



Dagmar Wenzel ist Fachlehrerin und in einer Werkstatt für behinderte Menschen beschäftigt. Sie arbeitet auch in ihrer eigenen Praxis für Pädagogik, Entspannung und Beratung sowie in Seminar- und Kursleitung.

Weiterbildungen in Klangmassage und Klangpädagogik nach Peter Hess®, Systemische Beratung, Lebens- und Trauerbegleitung nach Dr. Jorgos Canacakis, Kinesiologie, Klipp&Klar Lerntainerin.
Kontakt: Einklang.Glock.Wenzel@t-online.de

Workshop Nr. 45, Sonntag 10–13 Uhr KLANG UND SCHAMANISMUS

Prof. Dr. med. Gerhard Heller

Beschreibung bei Workshop Nr. 4, Seite 10

Workshop Nr. 46, Sonntag 10–13 Uhr KLANG IN DER PSYCHOSOMATIK

Christine Vogel

Körper, Seele und Geist bilden eine Einheit und beeinflussen sich gegenseitig. Veränderungen in einem der drei Bereiche rufen Veränderungen in den anderen beiden hervor. Im Laufe der rein naturwissenschaftlich orientierten Medizin in der westlichen Welt ist dieses Wissen zeitweilig fast verloren gegangen, gewinnt aber zunehmend wieder an Bedeutung.

Bei den sogenannten psychosomatischen Erkrankungen sind die organischen Symptome oft das äußere Zeichen

durchgreifender und lang anhaltender seelischer Belastungen oder Konflikte, die meist nicht bewusst sind. Zur Unterstützung der Behandlung dieser Erkrankungen kann die Arbeit mit Klang herangezogen werden. Neben der entspannenden und harmonisierenden Wirkung sensibilisieren die Klänge den Organismus für die Selbstwahrnehmung. Mit Hilfe von gezielten Imaginationen und Fragen, eventuell auch unter Zuhilfenahme des Autogenen Trainings („Selbthypnose“), kann dann leichter

eine Verbindung geschaffen werden zwischen den Symptomen und den dahinter liegenden Konflikten. Damit können neue Lösungs- und Heilungswege eröffnet werden.

Inhalt des Workshops:

- Psychosomatik aus der Sicht unterschiedlicher medizinischer Schulen und Kulturen
- Bedeutung und Umgang mit „psychischer“ und „organischer (somatischer)“ Erkrankung in unserer Gesellschaft/Kultur
- Praktische Übungen zum Umgang mit psychosomatischen Beschwerden.

Workshop Nr. 47, Sonntag 10–13 Uhr KLANGMASSAGE VOM KIND FÜRS KIND

Katharina Wisser

In meinem Workshop werde ich Kindern Spiele mit Klangschalen zeigen, die sie mit Freunden in der Schule oder zum Beispiel bei Geburtstagsfeiern spielen können. Ich werde ihnen zeigen, mit welcher Technik sie die Klangschalen anschlagen können. Mit diesem Handwerkszeug werden sie sich am Ende des Workshops tolle Klangmassagen geben können.

Ich gebe diesen Workshop, weil ich davon überzeugt bin, dass Kindern die Klangmassage gut tut – und sie lieber von Kindern und mit Kindern lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich viele Kinder zwischen acht und zwölf Jahren zu meinem Workshop anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn beschränkt.

Hinweis: für teilnehmende Kinder gilt ein günstiger Sonderpreis, bitte nachfragen.



Katharina Wisser ist am 16.8.92 geboren und geht in die achte Klasse des Michael-Ende-Gymnasiums in Tönisvorst bei Krefeld. An die Klangmassage ist sie durch ihre Mutter Karin Stemmer-Wisser gekommen, die sie auch in der Klangmassage (Seminare I und II) ausgebildet hat.

Workshop Nr. 48, Sonntag 10–13 Uhr HYPNOTHERAPEUTISCHE KLANGREISEN

Dr. Rosa Matzenberger

Kinder und Erwachsene lieben Märchen und Geschichten. So wie im Märchen allgemeine Probleme des Menschseins angesprochen und in einer symbolischen Form dargestellt und beispielhaft gelöst werden, können auch Geschichten eingesetzt werden.

Während einer Entspannungssituation, die mit Klang herbeigeführt wird, steigert sich das Wohlbefinden und die Wahrnehmung der Innenwelt, der Zugang zum Unbewussten wird gefördert, eigene Ressourcen und individuelle Lösungsmöglichkeiten können aktiviert werden. Dies kann mit Hilfe gezielter Entspannung durch Klangschalen und Gong einer-

seits, andererseits durch die Methode von Fantasie- und Trancereisen erreicht und in optimaler Weise miteinander verknüpft werden.

Ziel dieses Workshops ist das Kennenlernen der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von hypnotherapeutischen Trancereisen. Dabei stehen Klangerbeit und verbale Ausdrucksweisen im Einklang miteinander.

Folgende Aspekte der Gestaltung von Fantasiereisen werden behandelt:

- Aufbau von Fantasiereisen
- Anleitungen für Einzel- und Gruppen-Entspannung



Kurzportrait
Dr. Rosa Matzenberger
auf Seite 23

Workshop Nr. 49, Sonntag 10–13 Uhr KLANGSCHALEN IM KINDERGARTEN

Susanne Adolfs und Norbert Kasproski

Beschreibung bei Workshop Nr. 27, Seite 23

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Teilnahme- und Zahlungsbedingungen

Der Klang-Kongress wird veranstaltet vom Institut für Klang-Massage-Therapie in Kooperation mit dem Europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie e.V.

Anmeldung und Informationen:
Institut für Klang-Massage-Therapie
Uenzer Dorfstr. 71 · 27305 Uenzen
Telefon: 04252-939809
Fax: 04252-3436
E-Mail: info@klang-massage-therapie.de

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich in schriftlicher Form. Mit der Bestätigung durch das Institut erhalten Sie eine Rechnung über die Kongressgebühren mit Angabe des Zahlungstermins zugesandt. Um Ihren Platz zu sichern, müssen Sie rechtzeitig zum Zahlungstermin die Kursgebühr überweisen auf das

Konto Nr. 1510150038 bei der Kreissparkasse Syke, BLZ 29151700.

Kongress-Gebühr

Kongresskarte
(inklusive zwei Konzerte und drei Workshops)
€ 230,-

Tageskarte Samstag
(inklusive ein Konzert und zwei Workshops)
€ 160,-

Stornogebühren: 50,- bei Absage bis vier Wochen vor Seminarbeginn. Danach muss der volle Preis bezahlt werden, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann.

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer trägt die volle Verantwortung für sich und ihre/seine Handlungen inner- und außerhalb der Veranstaltung und muss für verursachte Schäden selbst aufkommen. Wir weisen darauf hin, dass in unseren Veranstaltungen keine Heilbehandlungen erfolgen.

Kongress-Orte

Dietrich-Keuning-Haus - hier finden die zentralen Veranstaltungen, Konzerte und Workshops statt.

Das Dietrich-Keuning-Haus (DKH) ist ein sozial-kulturelles Veranstaltungszentrum mit Aktivitäten in den Bereichen Freizeit und Begegnung, Soziales, Beratung, Kultur und Unterhaltung.

Anschrift:
Leopoldstr. 50-58
44147 Dortmund
Telefon: +49 (0)231-5025145
E-Mail: dkh@dortmund.de
Web: www.dortmund.de/dkh

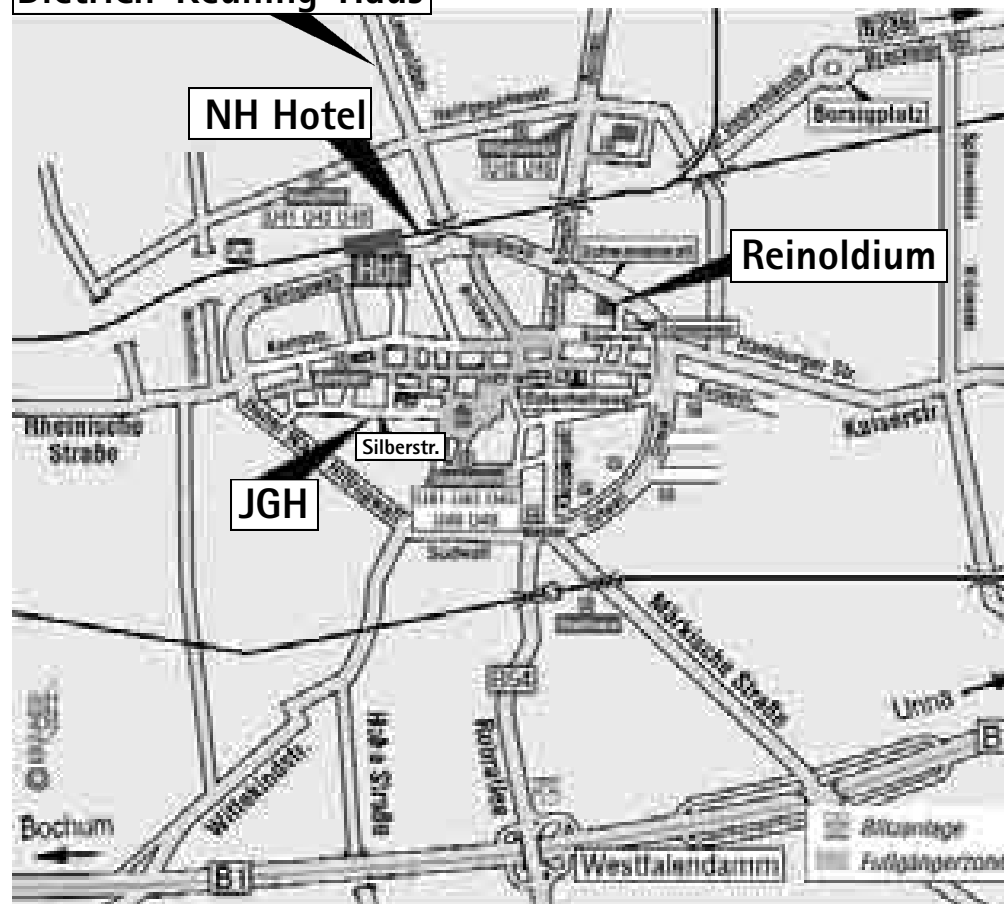
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Dietrich-Keuning-Haus liegt ca. 300 m nördlich des Dortmunder Hauptbahnhofs. Die U-Bahn-Station „Leopold-

straße“ befindet sich direkt am Haus. Sie erreichen sie mit den Linien U 41, U 45, U 47 und U49 in Nordrichtung. Alle diese Linien fahren auch vom Hauptbahnhof.

Anreise mit dem PKW:
Von Osten über die A44 oder A2/A1 auf die B1
Von Westen über die A40 auf die B 1
Von Süden über die A45/A1 auf die B54
Von Norden über die A1 auf die B1
Ab Autobahnausfahrt der Beschilderung „Zentrum/Hauptbahnhof“ folgen - rechts auf den Wallring abbiegen, vom Burgwall rechts in die Leopoldstraße (B54) einbiegen. Das Dietrich-Keuning-Haus liegt dann 150 m hinter der ersten Ampelkreuzung auf der linken Seite der Leopoldstraße in einer Grünanlage. Parkplätze gibt es in einer Tiefgarage direkt an der Leopoldstraße, mit direktem Zugang zum Dietrich-Keuning-Haus.

Dietrich-Keuning-Haus



Reinoldinum - hier werden Workshops angeboten.

Das Reinoldinum ist ein Tagungshaus der Evangelischen Kirche mit Räumlichkeiten für Tagungen, Seminare, Präsentationen, Konzerte.

Anschrift:
Schwanenwall 34
44135 Dortmund
Telefon: +49 (0)231-8494411,
Web: www.reinoldinum.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Reinoldinum mit der Bahn in zehn Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof: verlassen Sie den Hauptbahnhof durch den südlichen Haupteingang, wenden Sie sich nach links. Über Königswall und Burgwall erreichen Sie den Schwanenwall, das Reinoldinum befindet sich rechter Hand. Sie können auch die Stadtbahn nehmen bis Haltestelle „Reinoldikirche“, von dort sind es noch drei Minuten Fußweg (siehe Karte).

Anreise mit dem PKW:
Folgen Sie der Beschreibung wie beim Dietrich-Keuning-Haus:
Ab Autobahnausfahrt der Beschilderung „Zentrum/Hauptbahnhof“ folgen, von dort kommen Sie über den Burgwall in den Schwanenwall. Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich vor dem Haus.

Unterbringung

Prinzipiell sorgen die Teilnehmer selbst für ihre Unterkunft. Wir haben aber ein Kontingent an preiswerten Zimmern für unsere Gäste reserviert. Zimmerwünsche unbedingt bei der Anmeldung angeben, da wir nur eine begrenzte Anzahl von Unterbringungsmöglichkeiten reservieren konnten.

Bitte buchen Sie Jugendgästehaus und NH-Hotel nur über uns.



Jugendgästehaus Dortmund

Das Jugendgästehaus liegt mitten in der Dortmunder City. Zum Dietrich-Keuning-Haus gelangen Sie von dort, wenn Sie Richtung Hauptbahnhof gehen und den Bahnhof in nördlicher Richtung durchqueren. Gehzeit etwa fünfzehn Minuten.

Zimmer mit Frühstücksbuffet:

- Doppelzimmer mit Dusche und WC € 29,40 pro Person und Nacht
- Doppelzimmer mit Etagedusche € 25,40 pro Person und Nacht
- Mehrbettzimmer mit Dusche und WC € 24,40 pro Person und Nacht
- Mehrbettzimmer mit Etagedusche € 20,40 pro Person und Nacht

Anschrift:
Silberstr. 24-26
44137 Dortmund,
Telefon: +49(0)231-144074
E-Mail: jgh-dortmund@djh-wl.de

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Dortmunder Hauptbahnhof gehen Sie die große Freitreppe hoch, dann rechts an der St.-Petri-Kirche vorbei geradeaus in die Potgasse, von der Sie

links in die Silberstraße biegen. Nach ca. 200 Metern, kurz vor der Hansastrasse, führt eine kleine Stichstraße nach rechts zum Eingang des Gästehauses.

Anreise mit dem PKW:
Siehe Karte. PKW Parkplätze am Haus sind nur begrenzt gegen Gebühr vorhanden.

NH-Hotel Dortmund

Das Hotel liegt direkt am Hauptbahnhof. Zum Dietrich-Keuning-Haus gelangen Sie, indem Sie durch den Hauptbahnhof in nördlicher Richtung laufen. Gehzeit etwa zehn Minuten.

Suiten mit Frühstücksbuffet:

- Einzelperson pro Nacht € 69,-
- zwei Personen pro Nacht € 83,-

Anschrift:
Königswall 1
D-44137 Dortmund
Telefon: +49(0)231-90550
E-Mail: nhdortmund@nh-hotels.com

Verpflegung

Verpflegungsmöglichkeiten werden vor Ort angeboten.

Ein besonderes Erlebnis:

INTENSIVAUSSILDUNG IN DER KLANGMASSAGE NACH PETER HESS® AUF DER GRIECHISCHEN INSEL IKARIA

vom 09.-23. Juni 2006 mit Peter Hess und Petra Emily Zurek

Auch in 2006 bieten wir wieder eine Intensivausbildung in Griechenland an. Die traumhaft schöne ostägäische Insel Ikaria liegt nahe bei Samos und verfügt über eine noch weitgehend unverfälschte Natur. Unser Hotel ist auf einem Felsen ins Meer hineingebaut, die Klänge des Meeres und des Windes begleiten uns dort den ganzen Tag.

Die Ausbildungsinhalte sind identisch mit den Intensivseminaren in Deutschland, zusätzlich gibt es aber noch viel Raum für das Einüben des Erlernten in kleinen Gruppen und für das Nachwirken lassen der Klang-Erfahrungen - ein Wunsch, den viele TeilnehmerInnen unserer Ausbildungsseminare immer wieder äußern. Zeit wird also auch sein für Erholung und zum Kennen lernen der faszinierenden Insel. Zugleich ist diese Ausbildung eine der ganz wenigen, bei der Sie Peter Hess noch persönlich erfahren und kennen lernen können.

Die TeilnehmerInnen können zusätzlich Wanderungen mit deutschsprachiger Führung sowie einen Spezialkurs mit Tänzen der Insel buchen. Mit einem „Griechischen Abend“ mit landestypischen Speisen und Getränken, Musik und Tanz werden wir den Inselaufenthalt abschließen.

Kursgebühr:

€ 995,- (inklusive Mehrwertsteuer; enthalten ist auch die Kursgebühr für das Abschlussseminar mit Supervision in der Rhön-Akademie vom 29.09.-01.10.2006)

Für die Anreise nach Ikaria sorgen die TeilnehmerInnen selbst. Auf Wunsch übernimmt ein mit uns kooperierendes Reisebüro die Organisation. Das Institut für Klang-Massage-Therapie gewährlei-



stet die Transfers vom/zum Flughafen bzw. Hafen. Ausführliche Informationen zu Organisation und Ablauf werden nach der Anmeldung zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 28 Personen begrenzt - aufgrund des großen Interesses in den vergangenen Jahren empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.



Weiterbildung für Ausgebildete in der Klangmassage:

WEITERBILDUNGSCAMP AUF IKARIA

vom 23.-30.06.2006, mit Dr. Herbert Seitz, Peter Hess und Lutz Döring-Linke

Erstmals bieten wir 2006 eine Weiterbildung auf der griechischen Insel Ikaria an. Tagungsort ist, wie bei der Ausbildung, das Hotel Cavos Bay in Armenistis.

Inhalte der Weiterbildung sind:

- Experimente mit Klangschalen und Gongs zu Lande und im Wasser
- Gongarbeit - Erfahrungen aus der ärztlichen Praxis
- Persönlichkeitsbildung mit Klang

Wir bieten den TeilnehmerInnen einen sicheren Rahmen an für eine intensive Begegnung mit sich selbst und den anderen Gruppenteilnehmern. Zugleich werden auch neue Ansätze und Methoden aus der Klangarbeit sowie der Humanistischen Psychologie vermittelt, welche die fachlichen Kompetenzen als Begleiter von Klienten und als Gruppenleiter erweitern.

Zusätzlich gibt es Raum für Kontakte, Erholung und zum Kennen lernen der faszinierenden Insel.

Mit einem „Griechischen Abend“ mit landestypischen Speisen und Getränken, Musik und Tanz werden wir den Inselaufenthalt abschließen.

Ein genaueres Programm, auch mit organisatorischen Informationen, erhalten die TeilnehmerInnen nach der Anmeldung. Für TeilnehmerInnen an der Weiterbildung Klangmassage-Therapie wird das Weiterbildungscamp anerkannt für das Seminar „Persönlichkeitsbildung“.

Anreise: Freitag, 23.06.2006

Abreise: Freitag, 30.06.2006

Anmeldefrist: 25. April 2006

Kursgebühr: € 480,- (inklusive MWSt.)

Kostenpauschale:

zwischen € 280,- und € 360,- für sieben Hotelübernachtungen im Doppelzimmer, je nach gebuchter Zimmerkategorie, mit Frühstück und vier Abendessen sowie allen Transfers auf der Insel und Unfallversicherung.

Einzelzimmerzuschlag: € 105,-

Für die Anreise nach Ikaria sorgen die TeilnehmerInnen selbst. Auf Wunsch übernimmt ein mit uns kooperierendes Reisebüro die Organisation. Das Institut für Klang-Massage-Therapie gewährleistet die Transfers vom/zum Flughafen bzw. Hafen. Ausführliche Informationen zu Organisation und Ablauf werden nach der Anmeldung zugeschickt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt - es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.



KLANGMASSAGE-AUSBILDUNGSSEMINARE 2006 IM ÜBERBLICK

Ausbildungsseminare zur Auswahl

Klangmassage I

14./15.01. Hamburg, Angelika Meisner
 21./22.01. Fulda, Nadine Hardt
 21./22.01. Berlin, Margarete Musiol
 21./22.01. Flensburg, Nico Freis
 21./22.01. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 21./22.01. Oldenburg i.O., Angelika Meisner
 21./22.01. Würzburg, Zeljko Vlahovic
 28./29.01. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 28./29.01. Worpswede, Angelika Meisner
 04./05.02. Dortmund, Birgitt Wiesendt
 11./12.02. Darmstadt, Connie Henning
 11./12.02. Dresden, Steffen Jurisch
 25./26.02. Karlsruhe, Elke Hermann
 04./05.03. Bad Hersfeld, Zeljko Vlahovic
 04./05.03. Hannover, Angelika Meisner
 04./05.03. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 11./12.03. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 11./12.03. München, Connie Henning
 25./26.03. Hagen, Birgitt Wiesendt
 25./26.03. Prerow/Ostsee, Marianne Kietzer
 01./02.04. Berlin, Margarete Musiol
 01./02.04. Fulda, Zeljko Vlahovic
 01./02.04. Haselünne, Angelika Suiver
 01./02.04. Regensburg, Peter Gabis
 22./23.04. Göttingen, Zeljko Vlahovic
 22./23.04. Köln, Angelika Meisner
 29./30.04. Kiel, Nico Freis
 29./30.04. Leipzig, Steffen Jurisch
 29./30.04. Stuttgart, Elke Hermann
 06./07.05. Dresden, Steffen Jurisch
 06./07.05. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 06./07.05. Raum Fulda, Petra Emily Zurek
 06./07.05. Worpswede, Angelika Meisner
 13./14.05. Hamburg, Angelika Meisner
 20./21.05. Gera, Steffen Jurisch
 20./21.05. Hannover, Angelika Meisner
 20./21.05. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 20./21.05. Rostock, Nico Freis
 10./11.06. Berlin, Margarete Musiol
 10./11.06. Prerow/Ostsee, Marianne Kietzer
 17./18.06. Haselünne, Angelika Suiver
 24./25.06. Darmstadt, Connie Henning
 01./02.07. Saarland, Elke Hermann
 08./09.07. Worpswede, Angelika Meisner
 15./16.07. Lübeck/Mölln, Gabriele Krenz
 15./16.07. Stuttgart, Elke Hermann
 29./30.07. Fulda, Zeljko Vlahovic

12./13.08. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 19./20.08. Dortmund, Birgitt Wiesendt
 26./27.08. Flensburg, Nico Freis
 26./27.08. Hagen, Birgitt Wiesendt
 02./03.09. Berlin, Margarete Musiol
 02./03.09. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 02./03.09. Worpswede, Angelika Meisner
 09./10.09. Hamburg, Angelika Meisner
 16./17.09. Kassel, Zeljko Vlahovic
 23./24.09. München, Connie Henning
 23./24.09. Oldenburg i.O., Angelika Meisner
 30.09./01.10. Freiburg, Elke Hermann
 07./08.10. Dresden, Steffen Jurisch
 07./08.10. Raum Lübeck/Mölln, Gabriele Krenz
 28./29.10. Prerow/Ostsee, Marianne Kietzer
 28./29.10. Würzburg, Zeljko Vlahovic
 04./05.11. Bad Hersfeld, Zeljko Vlahovic
 04./05.11. Hannover, Angelika Meisner
 04./05.11. Rostock, Nico Freis
 11./12.11. Berlin, Margarete Musiol
 11./12.11. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 18./19.11. Karlsruhe, Elke Hermann
 25./26.11. Kiel, Nico Freis
 25./26.11. Köln, Angelika Meisner
 25./26.11. Saarland, Elke Hermann
 02./03.12. Darmstadt, Connie Henning
 02./03.12. Fulda, Nadine Hardt
 09./10.12. Worpswede, Angelika Meisner

Klangmassage I + II

08.-11.05. KM I+II, Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
 (Fortsetzung: 02.-06.10., Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek)

Klangmassage II

14./15.01. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 11./12.02. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 18./19.02. Hamburg, Angelika Meisner
 25./26.02. Worpswede, Elisabeth Dierlich
 04./05.03. Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
 01./02.04. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 29./30.04. Darmstadt, Connie Henning
 06./07.05. Hagen, Birgitt Wiesendt
 13./14.05. Raum Fulda, Petra Emily Zurek
 20./21.05. Berlin, Margarete Musiol
 10./11.06. Dortmund, Birgitt Wiesendt
 10./11.06. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 17./18.06. Göttingen, Connie Henning
 17./18.06. Worpswede, Elisabeth Dierlich
 01./02.07. Hannover, Angelika Meisner

08./09.07. München, Connie Henning
 16./17.09. Haselünne, Angelika Suiver
 23./24.09. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 30.09./01.10. Regensburg, Connie Henning
 30.09./01.10. Worpswede, Angelika Meisner
 07./08.10. Hamburg, Angelika Meisner
 14./15.10. Berlin, Margarete Musiol
 28./29.10. Darmstadt, Connie Henning
 11./12.11. Hagen, Birgitt Wiesendt
 18./19.11. Dortmund, Birgitt Wiesendt
 25./26.11. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
 09./10.12. Dresden, Zeljko Vlahovic

Klangmassage III+IV

- 24.-29.01. Holzmannstett bei Rosenheim, Connie Henning
- 21.-26.02. Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
- 21.-26.03. Worpswede/Bredbeck, Elisabeth Dierlich
- 25.-30.04. Krefeld, Petra Emily Zurek
- 27.06.-02.07. Krefeld, Karin Stemmer-Wisser
- 18.-23.07. Worpswede/Bredbeck, Elisabeth Dierlich
- 22.-27.08. Odenwald, Connie Henning
- 22.-27.09. Krefeld, Petra Emily Zurek
- 02.-06.10. Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
- 03.-08.10. Holzmannstett bei Rosenheim, Connie Henning
- 28.11.-03.12. Worpswede/Bredbeck, Elisabeth Dierlich
- 05.-10.12. Berlin, Margarete Musiol
- 05.-10.12. Krefeld, Petra Emily Zurek

Intensivausbildungen

- 13.-20.01. Intensivausbildung im Bildungsurlaub, Oer-Erkenschwick, Karin Stemmer-Wisser
- 05.-07.05. Abschlusssseminar mit Supervision, Oer-Erkenschwick, Karin Stemmer-Wisser
- 17.-24.02. Intensivausbildung 1/2006, Rhön-Akademie, Connie Henning
- 05.-07.05. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 07.-14.04. Intensivausbildung 2/2006, Rhön-Akademie, Connie Henning
- 01.-03.09. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 12.-19.05. Intensivausbildung 3/2006, Rhön-Akademie, Peter Hess
- 15.-17.09. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 02.-09.06. Intensivausbildung 4/2006, Rhön-Akademie, Elisabeth Dierlich
- 22.-24.09. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke

- 09.-23.06. Intensivausbildung 5/2006 auf Ikaria, Peter Hess und Petra Emily Zurek
- 29.09.-01.10. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 14.-21.07. Intensivausbildung 6/2006, Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
- 03.-05.11. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 08.-15.09. Intensivausbildung 7/2006, Rhön-Akademie, Connie Henning
- 08.-10.12. Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 20.-27.10. Intensivausbildung 8/2006, Rhön-Akademie, Connie Henning
- 26.-28.01.2007 Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke
- 17.-24.11. Intensivausbildung 9/2006, Rhön-Akademie, Petra Emily Zurek
- 23.-25.02.2007 Abschlusssseminar mit Supervision, Lutz Döring-Linke

Fortbildung in der Klangmassage nach Peter Hess®

Unsere Fortbildungsseminare sind offen für alle Interessierten, welche die Klangmassage und ihre Anwendung in verschiedenen beruflichen Arbeitsfeldern kennen lernen möchten. Sie richten sich sowohl an Einzelpersonen, wie auch an Teams und Einrichtungen. Vorkenntnisse in der Klangmassage sind nicht erforderlich.

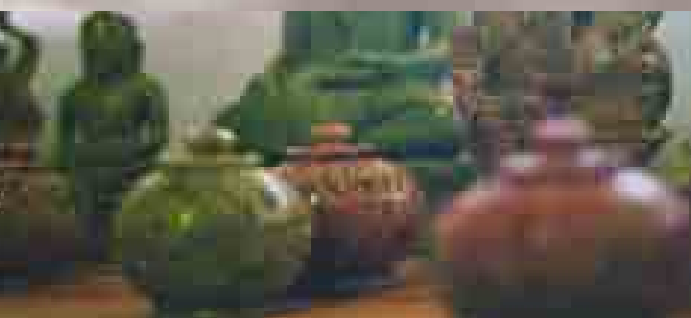
Darüber hinaus bieten wir Kennlernkurse und Einführungsseminare in die Klangmassage als Fortbildungsveranstaltungen in Einrichtungen oder Ausbildungsstätten vor Ort an. Wir beraten Sie auf Wunsch und machen Ihnen Vorschläge für auf Ihre konkreten Bedürfnisse zugeschnittene Fortbildungsveranstaltungen. Wir sind gerne für Sie da:

Institut für Klang-Massage-Therapie · Telefon: 04252-93 98 09
 E-Mail: info@klang-massage-therapie.de.

Alle Informationen über Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung in der Klangmassage nach Peter Hess® finden Sie im Programmheft 2006, das Sie im Institut für Klang-Massage-Therapie kostenlos anfordern können. Oder im Internet:

www.klang-massage-therapie.de

NEPAL IMPORTE



Peter Hess products® Qualitätsklangs- schalen für die Therapiearbeit

Peter Hess products®: Acama- und Senang-
Qualitätsklangschorlen für die Therapie-
arbeit · Bengali-Qualitätsklangschorlen ·
Himalaya-Qualitätsklangschorlen · Tingri-
Klangschorlen · Kathmandu Basar-Klang-
schorlen · alte tibetische Klangschorlen ·
Klangschorlen-Sets für die Klangmassage-
Arbeit · Zen-Klangschorlen · Assam-
Klangschorlen · **alle Bücher aus dem
VERLAG Peter Hess** · Klangschorlen nach
Planetentönen ausgesucht · Klangschorlen
nach Planetentönen gestimmt (neu!) ·
Kristall Klangschorlen · Chinesische Tempel-
glocken · Wasserspringschorlen · **Zimbeln** ·
Fen-Gongs (Sonnen- oder Wind-Gongs) ·
Tam Tam Gongs · Gongständer aus Holz
und Metall · Tibetische Becken · Räucher-
stübchen aus Nepal und Indien · **Vajras und
Ganthas** · Symbolschmuck · Shiva Lingams ·
Mani Steine · **Chakrenbilder, Mandalas
und Thangkas von Madhu Chitrakar** ·
Gebetsfahnen · Malas (Gebetsketten) ·
Ton- und Specksteinfiguren · **Buddhas und
andere buddhistische und hinduistische
Statuen in vielen Qualitäten** ·
Antiquitäten und Besonderheiten und
vieles mehr!

Fordern Sie gerne unsere kostenlosen Kataloge an!

Nepal Importe

Uenzer Dorfstrasse 71 · 27305 Uenzen

Tel: 04252-2411 · Fax: -3436

Info@nepal-importe.de

www.nepal-importe.de